

Universität Pardubice
Philosophische Fakultät

Weinfeste in Deutschland. Tradition und Gegenwart in Bad Dürkheim

Radka Dohnalová

Abschlussarbeit

2018

Univerzita Pardubice
Fakulta filozofická
Akademický rok: 2013/2014

ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

(PROJEKTU, UMĚLECKÉHO DÍLA, UMĚLECKÉHO VÝKONU)

Jméno a příjmení: **Radka Dohnalová**
Osobní číslo: **H13217**
Studijní program: **B7310 Filologie**
Studijní obor: **Německý jazyk pro hospodářskou praxi**
Název tématu: **Slavnosti vína v Německu. Tradice a současnost v Bad Dürkheim.**
Zadávací katedra: **Katedra cizích jazyků**

Z á s a d y p r o v y p r a c o v á n í :

Autor se ve své práci zaměří na problematiku svátků vína v Německu. Podrobně se bude zabývat historickými okolnostmi a tradicemi, z jakých oslavy vznikly. Dále se zaměří na současný způsob oslav. Geograficky bude práce situována do oblasti města Bad Dürkheim.

Rozsah grafických prací:

Rozsah pracovní zprávy:

Forma zpracování bakalářské práce: **tištěná**

Jazyk zpracování bakalářské práce: **Němčina**

Seznam odborné literatury:

- Deckers, D: Im Zeichen des Traubenadlers: Eine Geschichte des deutschen Weins. Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2010.
- Matheus, M (Hrsg.): Weinbau zwischen Maas und Rhein in der Antike und im Mittelalter. Trierer Historische Forschungen 23, Mainz 1997.
- Lukas, K: 50 Jahre und noch mehr Dürkheimer Wurstmarkt. Der Versuch einer Dokumentation des größten Weinfestes der Welt zwischen 1938 und 1998. Bad Dürkheim 1999.
- Nathal, M: Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Hrsg. von der Stadt Bad Dürkheim, Ludwigshafen 2000.
- Mondovino. Dokumentation, 135 Min., USA, Frankreich 2004, Regie: Jonathan Nossiter. (Kritischer Dokumentarfilm über die Globalisierungsprozesse der Weinwelt.)

Vedoucí bakalářské práce:

PhDr. Helena Jaklová, Ph.D.

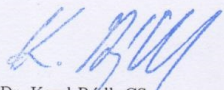
Katedra cizích jazyků

Datum zadání bakalářské práce:


31. března 2015

Termín odevzdání bakalářské práce:

31. března 2016


prof. PhDr. Karel Rydl, CSc.
děkan

L.S.
 **Univerzita Pardubice**
Fakulta filozofická
532 10 Pardubice, Studentská 84


PhDr. Bianca Benišková, Ph.D.
vedoucí katedry

V Pardubicích dne 30. listopadu 2015

Prohlašuji:

Tuto práci jsem vykonala samostatně. Veškeré literární prameny a informace, které jsem využila, jsou vedeny v seznamu použité literatury.

Byla jsem seznámena s tím, že se na mojí práci vztahují práva a povinnosti vyplývající ze zákona č. 121/2000 Sb., autorský zákon, zejména se skutečností, že univerzita Pardubice má právo na uzavření licenční smlouvy o užití této práce jako školního díla podle § 60 odst. 1 autorského zákona, a s tím, že pokud dojde k užití této práce mnou nebo bude poskytnuta licence o užití jinému subjektu, je Univerzita oprávněna ode mne požadovat přiměřený příspěvek na úhradu nákladů, které na vytvoření díla vynaložila, a to podle okolností až do jejich skutečné výše.

Souhlasím s prezenčním zpřístupněním své práce v Univerzitní knihovně.

V Pardubicích dne 29. června 2018

Radka Dohnalová

Danksagung

Ich möchte mich hiermit bei allen herzlich bedanken, die mich bei der Ausarbeitung der Abschlussarbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank gehört Frau PhDr. Helena Jaklová Ph.D. für ihre Geduld und Bereitschaft. Den innigen Dank drücke ich den Angestellten der Stadtarchive in Deutschland aus, die mir die wertvollen Informationen zum Ausarbeiten dieser Abschlussarbeit vermittelten.

Titel

Weinfeste in Deutschland. Tradition und Gegenwart in Bad Dürkheim.

Annotation

Die Vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit Weinfesten in Deutschland. Der Autor konzentriert sich in seiner Arbeit auf die Problematik der Weinfeste in Deutschland. Ausführlich beschäftigt sich er mit den historischen Umständen und Traditionen, aus denen die Feste entstanden. Weiter orientiert sich der Autor an gegenwärtige Weise der Feiern. Geographisch wird die Arbeit ins Stadtgebiet Bad Dürkheim situiert.

Schlüsselwörter

Wein, Feste, Weinbau, Volksfeste, Gegenwart, Bad Dürkheim

Název

Svátky vína v Německu. Tradice a současnost v Bad Dürkheim.

Souhrn

Předkládaná práce se zabývá svátky vína v Německu. Autor se ve své práci zaměří na problematiku svátků vína v Německu. Podrobně se bude zabývat historickými okolnostmi a tradicemi, z jakých oslavy vznikly. Dále se zaměří na současný způsob oslav. Geograficky bude práce situována do oblasti města Bad Dürkheim.

Klíčová slova

víno, slavnosti vína, vinařství, tradice, současnost, Bad Dürkheim

Titel of the thesis

Wine holidays in Germany. Tradition and Present in Bad Dürkheim.

Annotation

The presented work is occupied with vine holidays in Germany. The author is focused on vine holidays issues in Germany in her work. The author deals with medieval events and Traditions from which these celebration evolved. The author is focusing on current celebrations as well. The theme of the work included takes place in Bad Dürkheim.

Keywords

wine, wineholidays, wine-making, tradition, present, Bad Dürkheim

Obsah

EINLEITUNG.....	9
1. DER WEIN, WEINBAU UND WEINFESTE IM ALLGEMEINEN.....	11
2. DEUTSCHE VOLKSFESTE.....	13
2.1. Entstehung der Volksfeste.....	13
2.2. Heutige deutsche Volksfeste.....	14
3. WEINTOURISMUS IN DEUTSCHLAND.....	16
3.1. Weinfeste und Weintourismus.....	18
4. DIE REBE- UND WEINBAUGESCHICHTE.....	19
4.1. Ein feierliches Getränk schon von Anfang der ersten Zivilisationen.....	19
4.2. Weinbau, Weinhandel und Weinkonsum in Deutschland in der Vergangenheit.....	22
4.2.1. Weinbau.....	22
4.2.2. Weinhandel.....	23
4.2.3. Weinkonsum.....	24
4.3. Kapitelabschluss.....	26
5. WEINFESTE IN DEUTSCHLAND, IHRE GESCHICHTE UND GEGENWART.....	27
5.1. Weinfeste Deutschlands.....	27
5.2. Die Weinfeste im Gebiet Bad Dürkheim.....	33
6. TRADITION UND GEGENWART IN BAD DÜRKHEIM.....	41
6.1. Die Stadt Bad Dürkheim.....	41
6.2. Dürkheimer Wurstmarkt.....	42
6.2.1. Die Entwicklung des Festes.....	42
6.2.2. Gegenwärtige Weise der Feiern.....	45
6.2.3. Feierliche Eröffnung.....	46
6.2.4. Verlauf.....	46
6.2.5. Weitere Programmpunkte.....	47
6.2.6. Die Besonderheiten am WUMA.....	47
6.2.7. Die Besucher an den Wurstmarkt.....	48
6.3. Andere Veranstaltungen in Bad Dürkheim.....	49
7. ANALYSE DER WEINFESTE.....	50
7.1. Umstände der Weinfestentstehungen.....	50
7.2. Weinfesttypen.....	53

7.3. Die Festprogrammpunkte.....	55
7.4. Zusammenfassung.....	58
8. MOMDOVINO.....	62
8.1. Der Film.....	62
8.2. Zusammenfassung.....	63
RESÜMÉE.....	64
RESUMÉ.....	66
LITERATURVERZEICHNIS.....	68
INTERNETQUELLENVERZEICHNIS.....	69
ANDERE QUELLEN.....	72
ANHANG.....	73

EINLEITUNG

Die Weinfeste in Deutschland gehören mit ihren Traditionen und mit ihrer Art und Weise der heutigen Feiern zu den Volksfesten. In Deutschland feiert man ungefähr 12.000 Volksfeste pro Jahr und die Weinfeste haben einen großen Anteil an diese Zahl. Zu ihnen gehört auch das größte Weinfest der Welt, der Bad Dürkheimer Wurstmarkt. Der deutsche Weinbau hat eine lange Tradition, die bis in der Zeit des Römischen Reichs reicht. Es ist also kein Wunder, dass im Laufe der Zeit gute Bedingungen für die Entstehung der Weinfeste geschaffen wurden und somit viele Besucher angelockt werden. Obwohl Deutschland nicht als Weingroßmacht gilt, werden hier sehr qualitativ hochwertige Weine hergestellt, die die Winzer auf den Weinfesten präsentieren und verkaufen.

In der vorliegenden Arbeit konzentriere ich mich auf verschiedene deutsche Weinfeste, auf ihre Traditionen, aus denen sie entstanden sind und auf Art und Weise der heutigen Feiern. Ein wichtiger Teil der Arbeit ist meine Teilnahme an dem Weinfest Bad Dürkheimer Wurstmarkt, die dann ich in der Arbeit auswerte.

Die Arbeit besteht sich aus acht Kapiteln. Im ersten Kapitel sind allgemeine Informationen zum Thema: Wein, zu den Weinliebhabern und über die Weinliteratur angeführt. Das zweite Kapitel befasst sich mit der Entstehung der deutschen Volksfeste und mit deren heutigen Gestalt. An dieses Thema schließt das nächste Kapitel Weintourismus in Deutschland an. Ein Weinfest macht eine Reise in ein Weinbaugebiet interessanter, was hier verdeutlicht wird. Wie und wo der Wein entstand seine Einführung und Ausbreitung in Deutschland, das beschreibt das vierte Kapitel. Hier kann der Leser die Informationen über den mittelalterlichen Weinhandel und -konsum finden. Das fünfte Kapitel behandelt die von mir ausgewählten 14 Weinfeste. Dabei wird auf ihre Ursprungsursache und ihr heutiges Feierprogramm Wert gelegt. Die Teilnahme am Bad Dürkheimer Wurstmarkt sowie der Wurstmarkt selbst, gehören ins Kapitel sechs. Der Besuch und seine nachfolgende Beschreibung sollen dem Leser in dieser Arbeit Informationen über die heutige Art und Weise des Feierns der deutschen Weinfeste vermitteln. Alle gewonnenen Informationen werden im Kapitel sieben zusammengefasst. Das letzte Kapitel Mondovino weist auf das gegenwärtige Problem des Kommerzialisierens der Weinproduktion durch große Weinfirmen und auf die daraus entstehenden Folgen dieser Tatsache für die kleinen Winzer und ihre Weinfeste hin.

Diese Arbeit bietet nur eine Einsicht in dieser Problematik an, weil sie sehr umfangreich ist. Das Ziel der Arbeit ist es, darauf hinzuweisen wie die Weinfeste in Deutschland entstanden sind, dann die Traditionen und Ursprünge der Weinfeste zu analysieren und am Ende festzustellen, aus welchen Umständen heraus sie meistens entstanden.

Weiter wird aufgrund der Untersuchung der Programmpunkte der ausgewählten Weinfeste ermittelt, wie die Weinfeste heute überwiegend gefeiert werden, genau gesagt, nach welchen Traditionen und mit welchen Feierprogrammpunkten sie stattfinden. Um genauere Informationen zu gewinnen, nahm ich am deutschen Weinfest Bad Dürkheimer Wurstmarkt teil.

1. DER WEIN, WEINBAU UND WEINFESTE IM ALLGEMEINEN

Der Wein ist das Getränk der Götter. Wenigstens so wird der Wein in vielen weisen Büchern und in der weiteren Literatur oft bezeichnet. Bis heute ist der Wein mit griechischem Dionysos, römischem Bacchus oder ägyptischem Usir verbunden. Der Wein ist auch ein Getränk, das viele Jahrhunderte lediglich für Herrscher, Adelige und für die gesellschaftlich Hochgestellten bestimmt war. Jahrhunderte lang durften nicht einmal die Frauen den Wein trinken. Die jetzige Gesellschaft befolgt solche Anordnungen, die in der Vergangenheit oft noch unter Androhung des Todes galten, schon nicht mehr.¹ Selbstverständlich gibt es noch heute viele Kulturen in der Welt, für die das Trinken jedes alkoholischen Getränks untersagt ist. Diese Abschlussarbeit bezieht sich aber auf das Gebiet, in dem jeder Mensch in seinen Entscheidungen frei ist und frei handelt. Es geht um den europäischen Raum, genauer gesagt um die Bundesrepublik Deutschland. Jedoch ist auch hier mit dem Weinkonsum eine Einschränkung verbunden, die aber erst in der Neuzeit entstand. Es geht um das Alkoholverbot für alle Minderjährigen.

In der heutigen Gesellschaft kann man Personen finden, die Wein lieben oder umgekehrt nicht mögen. Jemand trinkt den Wein gar nicht oder schon nicht mehr oder darf ihn einfach nicht trinken. Trotz dieser eher negativen Aufzählung ist aber die Anzahl von Weinliebhaber sehr deutlich, was diese Abschlussarbeit auch beweist. Ein direkter Beweis dafür ist die große Anzahl und die Größe von Weinfesten, die in Deutschland stattfinden und mit denen sich diese Arbeit befasst.

Was die Bibliographie betrifft: es wurde schon eine Unmenge von Fach- und Laienpublikationen, Artikeln, verschiedenen Facharbeiten und ganz zu schweigen über die Poesie des Weines, den Weinanbau und über die Weinanbaugebiete geschrieben. Dieses Thema - der Wein oder Weinanbau und alles was damit verbunden ist - wurde auch schon von vielen unterschiedlichen Gesichtspunkten aus beurteilt. Darum fand ich für einen Teil der Bearbeitung meiner Bachelorarbeit zwar eine Menge Literatur, jedoch war aber die Beschaffung von Informationen aus diesen Publikationen zum Thema: die Traditionen der deutschen Weinfeste sehr mühsam. Es war notwendig, aus vielen einzelnen Publikationen und Internetquellen zu schöpfen und die Zusammenhänge dann miteinander zu verbinden. Für meine Suche war mir die Gesellschaft für Geschichte des Weines sehr behilflich, die ich

¹ Vgl. JOHNSON, Hugh. Příběh vína. Praha: Slovart, 2008. ISBN 978-80-7391-063-1. S. 12

deshalb in dieser Arbeit erwähnen und vorstellen möchte. Es geht um eine Gesellschaft von Persönlichkeiten der deutschen Universitäten, Universitätsbibliotheken und weiteren Persönlichkeiten anderer Institutionen. Ihre Tätigkeit besteht sich in der Förderung, Erforschung und Dokumentation der Geschichte des Weines und Weinkultur.² Die Bibliographie, die auf ihren Webseiten veröffentlicht ist, half mir bei der Quellensuche.

Leider gibt es nicht viele Publikationen, in denen die Geschichte und Tradition der Weinfeste in Deutschland vereinigt wurde. Bei der Suche nach Publikationen musste ich mit manchen Problemen fertig werden. Einer der schwersten Probleme war der Mangel an Publikationen zu diesem Thema in unseren tschechischen Bibliotheken. Auch lange Wartezeiten bei der Zwischenbibliotheksausleihe war eine mehr oder weniger unumgängliche Schwierigkeit.

Diese Arbeit geht vor allem aus Untersuchung der deutschen Quellen hervor. Diese gewann ich aufgrund einiger meiner Besuche in deutschen Bibliotheken, wo diese Quelle verfügbar waren. Es geht in dieser Arbeit jedoch einerseits um ein sehr altes, andererseits um ein aktuelles Thema und zwar der Volksfeste. Ich musste auch die Internetquelle in einer häufigeren Maße benutzen, was leider nicht möglich war, zu umgehen. Alle benutzten Internetquellen, die ich benutzte, sind die offiziellen Webseiten eines Weinfests, die Internetzeitungen und weitere glaubwürdigen Quellen. Durch diese Tatsache sollte das Thema meiner Abschlussarbeit wertvoller erscheinen.

² Vgl. Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V. Aufgaben und Ziele [online]. [zit. 20.9.2017]. Online im Internet:
https://www.geschichte-des-weines.de/index.php?option=com_content&view=article&id=44&Itemid=73

2. DEUTSCHE VOLKSFESTE

Ein Fest kann man als ein geselliges, religiöses, kulturelles und wiederholtes Ereignis, das Abwechslung in den Alltag bringt, bezeichnen. Ein sehr monotoner und anstrengender Alltag erfreut sich immer mehr über die Gelegenheit zu einer Abwechslung, also auch über ein Fest und zugleich bietet dies eine Form des Abreagierens. Jedoch dient ein Fest nicht nur zum Vergnügen oder zur Zerstreuung. Eine Teilnahme an einem Fest vertieft auch die Menschenintegrität, also den Zusammenhalt der Stadt- oder Dorfbevölkerung, und zwar dadurch, dass sie die Festplanung gemeinsam realisieren und es dann zusammen feiern können.³

2.1. Entstehung der Volksfeste

Die Grundlage für einen Festgeburt innerhalb der europäischen Kultur war immer ein religiöses Fest oder der allgemeine Jahreszyklus. Die Genese und das spätere Festhalten an alten Festentstehungen liegen in einer wiederholten Menschenversammlung zu einer bestimmten, kulturellen Gelegenheit. Die Hauptrolle spielen hier die verschiedensten Anlässe. Es würde aber kaum ein Fest oder Eine Tradition entstehen, wenn die Leute nicht gesellig wären bzw. nur zu Hause verbleiben würden. Von je her trafen sie sich während eines für sie wichtigen Ereignisses auf dem Stadt- oder Dorfplatz, in den Stuben, in der Kirche oder noch früher bei einem wichtigen für sie symbolischen Platz zusammen.⁴

Die Volksfeste knüpften an alte Traditionen und Feste, die durch die Kirche bestimmt waren, an. Ein gutes Beispiel dafür ist die Kirchweihe. Dies war am Anfang ein rein kirchliches Ereignis, das die Leute dann regelmäßig am gleichen Tag wiederholten, mit der Zeit entwickelte es sich dann zu einem Volksfest, das bis heutzutage in Deutschland gefeiert wird. Ein weiteres Vorbild war ein Stadtfest mit einem Jahrmarkt, das oft an den Namenstag des bestimmten, heiligen Stadtpatrons stattfand.⁵

Andere Volksfeste, die aufgrund eines Jahreszyklus entstanden sind, sind z. B. die Frühlingsfeste oder Erntedankfeste. Während einer Frühlingsfeier wurden die Maibäume aufgestellt, die Leute marschierten zuerst im Spalier durch ihr Dorf und gingen dann weiter bis zu ihren Feldern, wo sie den Winter vertrieben und den Frühling begrüßten. Die

³ Vgl. ALTENBURG, D., JÖRG J., STEINHOF, H-H (Hrsg.). Feste und Feiern im Mittelalter: Paderborner Symposium des Mediävistenverbandes. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag, 1991. ISBN 3-7995-5402-5. S. 153-163

⁴ Vgl. Ebd. S 153-163

⁵ Vgl. Ebd. S 153-163

Erntedankfeste feiert man regelmäßig im Herbst nach der Ernte. Diese wurden oft mit dem Kirchweihfest verbunden, weil sie im gleichen Zeitraum stattfanden und somit zusammen gefeiert wurden. Da die bäuerlichen Speisekammern nach der Ernte voll waren, konnten während dieser Feste die umfangreichen Fest- und Trinkgelage gehalten werden. Wie und in welchem Maße gefeiert wurde, hing selbstverständlich immer von der sozialen Schicht ab. Das einfache Volk verbrachte diese Feste auf dem Stadtplatz, in der Umgebung der Kirche oder in einer Stube. Alle diese Feste wurden jedoch von Musik, Tanz, Umtrunk, viel Essen, Spielen und Ähnlichem begleitet.⁶

Eben diese Volksfeste stellen einen Teil des Fundaments für die danach entstehenden Weinfeste dar, und zwar weil auch mit diesen alten Festen ein erheblicher Weinkonsum zusammenhing. Die Volksfeste durchliefen im Laufe der Zeit verschiedene Transformationen. In der heutigen Zeit könnte man sich ein Volksfest ausdenken, es planen und realisieren, ohne dass man auf eine alte, örtliche Tradition anknüpfen müsste. Im nächsten Kapitel werden die heutigen, deutschen Volksfeste vorgestellt.

2.2. Heutige deutsche Volksfeste

In Deutschland feiert man viele verschiedene Typen von Volksfesten. Es kann sich um Karneval, Jahrmärkte bzw. Kirchweihen, Stadtfeste oder Weihnachtsmärkte handeln. Einige von ihnen entwickelten sich über Jahrhunderte, andere sind erst ein paar Jahre alt und fortlaufend entstehen neue Feste unterschiedlichen Mottos. Mit ihrer Einzigartigkeit in der Welt gehören sie als Ganzes zum immateriellen Kulturerbe UNESCO. Alle diese deutschen Volksfeste, egal, ob die mit einer langen Tradition oder die Neuen, alle sind jedoch kulturell und kirchlich beeinflusst.⁷

Die Merkmale der deutschen Volksfeste sind überwiegend ähnlich. Eine schöne Stadt mit ihren Einwohnern und mit einem Stadtplatz – ein Zentrum des Geschehens, wo sich die Leute schon seit Urzeiten meistens trafen und wo sie sich bis heute treffen. Dann dazu ein Festumzug, Trachten, Musik und Tanz, gute Laune und Gemütlichkeit. Zu all dem gehören auch gute, regionale und namhafte Speisen und Getränke. Das alles bildet ein "Produkt", das sowohl die deutsche Bevölkerung als auch viele Ausländer zum Besuch und Erleben anlockt. Die Volksfestliebhaber können insgesamt bis zu 12.000 Volksfeste jährlich erleben, bzw.

⁶ Vgl. ALTENBURG, D., JÖRG J., STEINHOF, H-H (Hrsg.). Feste und Feiern im Mittelalter: Paderborner Symposium des Mediävistenverbandes. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag, 1991. ISBN 3-7995-5402-5. S. 153-163

⁷ Vgl. Deutscher Schaustellerbund e.V. Kulturgut Volksfest [online]. [zit. 21.9.2017]. Online im Internet: <https://www.dsbev.de/das-gewerbe/kulturgut-volksfest/>

genießen. In jedem Jahr finden nicht nur die riesengroßen, weltberühmten Volksfeste wie z. B. Bremer Freimarkt, Nürnberger Volksfest oder das Oktoberfest statt, sondern auch die kleinen Dorfvolskfeste. Sowieso gelten diese kleinen und großen Feste als einer der Höhepunkte des Jahres eines jeweiligen Dorfes oder einer Stadt.⁸

Jedes Volksfest hat seine Tradition, seinen Ursprung, seinen Grund oder auch sein Thema. Es gibt Spargelfest, Maschseefest (ein Fest der Kanumeister mit einem Kanuwettbewerb), Weihnachtsfeste, Oktoberfeste (Bierfeste), kirchliche Volksfeste, Stadtfeste und für diese Abschlussarbeit eben sehr wichtige Weinfeste. Jedes von diesen Volksfesten bietet eine Attraktion, ein Lockmittel an, was der Kern des Festes und was würdig ist, es zu feiern. Es kann ein regionales sehr beliebtes Gericht oder -getränk sein, wie eben der Spargel für ein Spargelfest, Bier für ein Oktoberfest und Wein für ein Weinfest. Das gegebene Gericht oder Getränk und die Atmosphäre der Feiern locken Liebhaber aus aller Welt an. Die Spargel- oder Weinverkostung kann sogar der eigentliche Festbesuchs-grund-hauptgrund oder das Reisemotiv sein. Die Beliebtheit und Popularität von diesen Gerichten und Getränken ist so groß, dass sie zur Entstehung einiger Arten des Tourismus beitrug. Der in den letzten Jahren sehr populäre Gastronomietourismus spielt heute eine große wirtschaftliche Rolle für das Gebiet, wo ein berühmtes Produkt im Rahmen eines Volksfestes angeboten wird. In den Bereich des Gastronomietourismus fällt der auch ziemlich junge Weintourismus, mit dem ich mich im nächsten Kapitel befassen werde.

⁸ Vgl. Deutscher Schaustellerbund e.V. Kulturgut Volksfest [online]. [zit. 21.11.2017]. Online im Internet: <https://www.dsbev.de/das-gewerbe/kulturgut-volksfest/>

3. WEINTOURISMUS IN DEUTSCHLAND

In dem tourismuswissenschaftlichen Raum gibt es immer noch keine allgemeine Definition des Weintourismus. Einige Autoren beschreiben ihn mit einigen Definitionsmerkmalen wie z. B.: Weintourismus besteht aus einer Reise durch die Welt des Weines, ins Weingebiet oder zum Winzer. Weinprobe, Weinregion und Weinkultur stehen im Mittelpunkt der Reise. Die Absicht der Reisenden ist es, eine Weinregion kennenzulernen und dabei Wein zu trinken und zu genießen. Kultur und Weintourismus schließen einander nicht aus.⁹

Zur Definierung des Weintourismus kann dem Leser auch die angeführte Abbildung (Anhang, Abb. 1) behilflich sein. Aus der Abbildung der Beziehung von Weintourismus und Weinanbau geht hervor, dass Weinanbau den Weintourismus fördert, was auch umgekehrt gilt, und den entstandenen Profit erwerben beide. Deutlich ist zu sehen, dass der Tourismus die Infrastruktur (Hotels, Weinkeller), das Reisemotiv (die Weinverkostung) usw. braucht. Der Weinanbau bietet das alles an. Für den Weinanbau sind wiederum die Zielgruppen, Zusatzeinkommen und die Gewerbe notwendig, was somit den Tourismus sichert.¹⁰

Dazu ist es nötig zu konstatieren, dass die Tourismusziele sich stetig verändern. In der heutigen Zeit dominiert eben nicht nur ein Sonnen- und Strandurlaub. Die Einheimischen bevorzugen immer öfter einen Urlaub im Mutterland und zwar einen solchen Urlaub, der eher kürzer ist, aber öfter stattfindet. Hiervon profitieren auch der Weintourismus und somit auch die Weinanbauregionen Deutschlands.¹¹

Dem Deutschen Weininstitut nach (DWI) haben 23 Prozent der Menschen in Deutschland, was 13 Millionen Personen bedeuten, ein großes Interesse an einer Weinreise. Dabei wird eine Weinreise als Reise in eine Weinregion oder zu einem Winzer definiert, bei der den Reisenden die Kultur eines Landes mit seinen Schönheiten gezeigt wird und bei der regionale Weine probiert werden können. In einer Zielregion trinken die Teilnehmer genau den Wein, der hier angebaut und verarbeitet wird. Sehr oft geht es um Weine direkt von einem Winzer. Hier gilt die Regel: Die zufriedenen Gäste werden zu loyalen Kunden.¹²

⁹ Vgl. MÜLLER, J. Weintourismus. Hamburg: ITD-VERLAG, 2010. ISBN 978-3-9810378-5-2. S.: 9, 10

¹⁰ Vgl. MÜLLER, J. Weintourismus. Hamburg: ITD-VERLAG, 2010. ISBN 978-3-9810378-5-2. S. 12

¹¹ Vgl. Ebd. S. 8, 9

¹² Vgl. Weinkommunikatoren. Weinmarketing-Trend: Weinbranche setzt auf Weintourismus [online]. [zit. 28.11.2017]. Online im Internet: <http://www.weinkommunikatoren.de/weinmarketing-trend-weinbranche-setzt-auf-weintourismus/>

Eine aktuelle Studie zum Tourismuspotenzial¹³ ergab, dass die Zahl dieser Interessenten für solche Weinreisen noch höher sein könnte, wenn man die Weinreisen noch mit weiteren genuss- oder erlebnisorientierten Aktivitäten ergänzen würde. So könnte die Zahl bis auf 36 Millionen deutscher Interessenten für eine Weinreise steigen. Darum besteht der Weintourismus nicht mehr nur darin, einen Winzer zu besuchen und seine Weine zu probieren, was aber der eigentliche Mittelpunkt des Weintourismus ist oder sein sollte. Der Reisende erwartet noch etwas dazu und es müsste deshalb von den Winzern oder allgemein von einer Weinanbauregion viel mehr angeboten werden. Weil sich jedoch die deutschen Winzer, für die der Weintourismus eine zusätzliche Einkommensquelle bedeutet, dieser Gelegenheit und seinem Potenzial bewusst sind, werden auch von ihnen die Weintourismuskonzepte verstärkt und ausgebaut. Nicht alle Destinationen im Weintourismus sind aber in gleichem Maße aktiv.¹⁴

In Deutschland befinden sich insgesamt 13 Weinbaugebiete (Anhang, Abb. 2), die sich entlang der Hauptflüsse Deutschlands erstrecken und so die langen Weinstraßen in den Flusstälern bilden. Gerade hier spielt sich der Weintourismus im höchsten Maße ab. Dank der Geographie und Geschichte, die einen sehr großen Einfluss auf die Entwicklung des Weinbaus in Deutschland hatte, haben die heutigen Winzer einen guten Raum für die Weintourismusbildung. Weinkeller, Restaurants, Hotels, Museen, Informationsdienste und die für diese Abschlussarbeit wichtigen Weinfeste und Vieles mehr gehören in von einigen Weinbaugebieten aufgebauten Angebotssystemen dazu, was dann wiederum neue Arbeitsplätze schaffen kann. Die Arbeitsgelegenheiten befinden sich also nicht nur im Weinbau als solche. In einem lockenden Weinbaugebiet werden gerade hoch erwähnte Hotels, Restaurants, gute Verkehrsverbindungen und andere Dienstleistungen benötigt. Es kann sich um Grunddienstleistungen handeln, die der Tourist für seinen Aufenthalt braucht. Eine Studie der Bedeutung des Weinbaus für die fränkischen Weindörfer zeigt diese Tatsache auch. Aber in diesem Raum wurde bis jetzt nicht so eine dichte Infrastruktur für den Weintourismus aufgebaut. Die Arbeitsplätze sind hier daher seltener eingerichtet und entstanden als in anderen Weinbaugebieten Deutschlands.¹⁵

¹³ Vgl. Weinkommunikatoren. Weinmarketing-Trend: Weinbranche setzt auf Weintourismus [online]. [zit. 28.11.2017]. Online im Internet: <http://www.weinkommunikatoren.de/weinmarketing-trend-weinbranche-setzt-auf-weintourismus/>

¹⁴ Vgl. MÜLLER, J. Weintourismus. Hamburg: ITD-VERLAG, 2010. ISBN 978-3-9810378-5-2. S. 18-23

¹⁵ Vgl. STRUCK, E. Ländliche Entwicklung in Bayern, Erlebnislandschaft Franken – Perspektiven für fränkische Weindörfer. Materialien Heft 37/2000. München: Schriftenreihe Materialien zur Ländlichen Entwicklung, 2000. ISSN 0175-8311. S. 6, 105, 181

Die gleiche Studie befasst sich auch mit dem Fremdverkehr.¹⁶ Einige Bewohner dieser Weindörfer verurteilen ihn und andere wiederum loben ihn. Laut ihnen ist es positiv, dass es zu höheren Einkommen der einheimischen Unternehmer führt. Negativ wird jedoch die Störung des Alltags und des dörflichen Naturlebensstil bewertet. Ihre Meinungen unterscheiden sich deutlich. Der Fremdenverkehr ist aber in einem Winzerdorf deutlich höher als in einem Dorf ohne Weinberge, das ist hier klar zu sehen.

3.1. Weinfeste und Weintourismus

Das Weinfest ist ein Volksfest, bei dem der Wein oftmals direkt von den Winzern feierlich angeboten wird. In der Regel ist das Weinfest eine öffentliche Veranstaltung mit einem Kulturprogramm mit Musik, Wein- und Imbissständen oder mit einem Jahrmarkt. Weintourismus ist mit den Weinfesten breit verbunden. Während einer Reise ins Weinanbaugebiet gelten die Weinfeste entweder als eine Nebenattraktivität oder sie werden zu dem Weinreisehauptgrund. Ihre Saison beginnt meistens im Mai und endet Ende Oktober, was jedoch aber nicht für den Weintourismus gilt. Die Weinproben bei einem Winzer in einem Weinkeller sind nicht von den Jahreszeiten abhängig und deshalb können sie das ganze Jahr über veranstaltet werden. Das Weinfest und ihre Atmosphäre macht jedoch das Erlebnis bei einer Weinprobe vielfach intensiver.¹⁷

In diesem Kapitel wird deutlich, dass Weinfeste eine wichtige Rolle im Weintourismus bekleiden. Ein Weinfest ist für jede Weinregion ein gutes Image. Dank dessen nehmen mehr Touristen an einer Weinreise teil und damit blüht nicht nur der Weintourismus, sondern auch der gesamte Gastronomietourismus oder Kurtourismus, weil hier auch die regionalen Spezialitäten angeboten werden und weil Weinfeste in Kurorten stattfinden. Die ganze Region hat von den Weinfesten einen Nutzen. In den weiteren Kapiteln wird an die Geschichte des Weines, die Entwicklung der Weinfeste und ihrer Tradition angeknüpft.

¹⁶ Vgl. STRUCK, E. Ländliche Entwicklung in Bayern, Erlebnislandschaft Franken – Perspektiven für fränkische Weindörfer. Materialien Heft 37/2000. München: Schriftenreihe Materialien zur Ländlichen Entwicklung, 2000. ISSN 0175-8311. S. 105-107

¹⁷ Vgl. MÜLLER, J. Weintourismus. Hamburg: ITD-VERLAG, 2010. ISBN 978-3-9810378-5-2. S 51-55

4. DIE REBE- UND WEINBAUGESCHICHTE

Wenn man sich mit den Weinfesten beschäftigen will, ist es sinnvoll, einen Blick auf die Geschichte der Rebe und des Weines zu werfen. Dieser Teil der Abschlussarbeit legt dem Leser die Informationen über die Ausbreitung des Weines in Deutschland und über Weinanbau, -handel und -konsum in Deutschland vor. Dies alles hatte einen Einfluss auf die Weinfestentstehung in Deutschland und auf deren Tradition. Das Weintrinken führte nämlich schon seit dem Anfang seiner Existenz zum Veranstellen von Feiern.¹⁸

4.1. Ein feierliches Getränk schon von Anfang der ersten Zivilisationen

Die Rebe, genau gesagt die wilde Weinrebe, gab es schon vor der Menschengeschichte. Es handelt sich dabei um die Zeit von vor ca. 60 Millionen Jahren. Der Mensch begann diese Rebe vor mehr als 2 Millionen Jahren zu sammeln. Demgegenüber erschien die kultivierte Rebe, alias *vitis vinifera*, die für die Weinherstellung geeigneter ist, viel später. In einem Zeitraum von cirka 7000 bis 5000 Jahren vor unserer Zeitrechnung wurde *vitis vinifera* domestiziert. Die ersten Menschen, die mit der kultivierten Rebe arbeiteten, stammten aus dem kaukasischen Gebiet. Von hier aus breitete sich die Rebe nach Mesopotamien, Ägypten und in die antiken Staaten, wo die der ersten Zivilisationen entstanden, aus. Hier wurde dann auch Wein angebaut, hergestellt und feierlich getrunken.¹⁹

Imereti, so lautet der Name eines im heutigen Georgien und einst zu dem ehemaligen Landes Mesopotamien gehörenden Gebietes. Hier wurde die weltweit älteste Tradition des Weinanbaus nachgewiesen. Es handelt sich um die Zeit, als der Mensch begann, für seine Bedürfnisse die kultivierte Rebe anzubauen. Also um 3500 vor Christi. Bis zu dieser Zeit sammelte der Mensch die Rebe dort, wo sie natürlich wuchs. Im Gebiet des heutigen Georgiens wuchs die Rebe überall. Im Wald schlang sie sich um die Bäume, wobei sie viel dichtes Laub bildete. Die Schlingrebe säumte die örtlichen Fließgewässer und überhaupt fehlte sie in keinem Garten oder Park. Jeder Haushalt besaß einen Weinkeller. Ein Weinkeller dieser Zeit stellte eine Öffnung im Boden dar, in die ein Gefäß, *kwevri* genannt, hineingelegt wurde. Der Inhalt des mit dem Korken aus Eichenholz abgedichteten Gefäßes bildeten die schon zerdrückten Weinrebenfrüchte. Hier konnte also der Traubenmost gären.²⁰

¹⁸ Vgl. JOHNSON, H. Příběh vína. Praha: Slovart, 2008. ISBN 978-80-7391-063. S. 23

¹⁹ Vgl. JOHNSON, H. Příběh vína. Praha: Slovart, 2008. ISBN 978-80-7391-063. S. 14

²⁰ Vgl. JOHNSON, H. Příběh vína. Praha: Slovart, 2008. ISBN 978-80-7391-063. S. 12

Schon in der Zeit der uralten mesopotamischen Zivilisation trafen sich die damaligen Weinhersteller, ihre Helfer oder Nachbarn, um den neuen Wein zu verkosten. Es wurden auch lange Gelage veranstaltet, deren untrennbarer Bestandteil der Wein war. Nicht nur bei den Gelagen trank man Wein, sondern auch bei anderen Feiern und Festessen. Dies bestätigt eine 5000 Jahre alte Abbildung aus der sumerischen Stadt. Sie hat zwei Seiten. Die erste stellt den Krieg mit den Kriegern dar und die zweite den Frieden, den die Höflinge und der König mit dem Wein feierten (Anhang, Abb. 3).²¹

Eine der weiteren ältesten Weinanbautraditionen stammt aus Ägypten. Für den hiesigen Weinanbau ist eine fast 2,5 Tausend Jahre alte ägyptische Grabmalerei- eine dargestellte Weinlese- ein direkter Beweis. Allgemein kann man von den ägyptischen Gruften und seiner Malereien sehr viel ableiten. Die Ägypter waren zwar nicht die ersten Rebenzüchter, aber sie waren die Ersten, die ihr alltägliches Leben, Tätigkeiten, wichtige Ereignisse, Kenntnisse im Rahmen von Wandmalereien aufzeichneten. Auch der Inhalt der Gruften sagt viel aus. Man kann hier verschiedene Gegenstände des alltäglichen Lebens finden. Die Archäologen fanden oftmals in vielen ägyptischen Gruften auch Gefäße, die eben mit Wein gefüllt waren, was Weinmikropartikel, abgelagert auf ihren Böden, nachwies. Wahrscheinlich waren sie für das Totenleben, an den die altertümliche Ägypter glaubten, gedacht. Eine besonders beträchtliche Menge an Weingefäßen enthielten die Pharaonengrüfte. Es wurde also deutlich, dass die Ägypter ihren Wein mochten und ihn auch noch nach dem Tod genießen wollten. Während eines Festessens konsumierten die Ägypter den Wein jedoch mit Mäßigkeit. Man trank nur so viel Wein, um seine gute Laune zu bewahren zu können.²²

Das weitere Land, für das der Weinbau sehr wichtig war und zu einem untrennbaren Teil der ehemaligen Kultur wurde, war das altertümliche Griechenland. Über die Griechen ließ uns die Zeugenaussagen der griechische Philosoph Platon (427 v. Ch. – 347 v. Ch.) hinter. Er schilderte in seinen Werken die Symposien und Zusammentreffen der Griechen, bei denen außerordentliche Weinmengen konsumiert wurden. Diese Symposien, also die Festgelage der griechischen gesellschaftlich Hochgestellten, gehörten zu den bedeutenden gesellschaftlichen Ereignissen der alten griechischen Kultur. Dabei tafelten die Teilnehmer eine gewisse Zeit lang, philosophierten über verschiedensten Themen und tranken den Wein, das Getränk der Götter. Das alles fand in Horizontallage der Gäste statt, damit sie sich in vollkommener

²¹ Vgl. Ebd. S. 21, 22

²² Vgl. Ebd. S. 21, 22

Bequemlichkeit befanden.²³ Dabei floss der Wein in Strömen und die Trinksprüche wurden gehalten. Auch die Gesellschaftsspiele mit dem Wein waren sehr beliebt. Der Vorgang einer der Spielen sieht folgend aus: „Der Trinker ließ die Schale am Henkel um seinen Zeigefinger kreisen, bis durch den Schwung der Weinrestes hinausgeschleudert wurde.“²⁴

Die griechische Expansion in den Jahren von 1100 bis 900 vor Christi verursachte eine weitere beträchtliche Verbreitung des Weines und des Weinanbaus. Demzufolge breiteten sich die von den alten Griechen erzeugten Weine weiter westlich von Griechenland aus. Griechischen Wein konnten schon die Menschen aus dem heutigen Portugal kosten. Als erste übernahmen die Römer den Weinbau von den Griechen. Obwohl die Italiker nach ihrer Ansiedlung auf der Apeninhalbinsel dort Reben fanden und diese dann sammelten und verarbeiteten, gelangte der richtige Weinanbau erst mit den alten Griechen hierher.²⁵

Das Römische Reich, existierend zwischen den Jahren 27 vor Christi und 395 nach Christi, dehnte sich schnell aus. Ihre Armee besetzte allmählich die Gebiete wie Gallien, Aquitanien, Hispanien und die für diese Abschlussarbeit wichtigen Gebiete entlang der Flüsse Rhein, Mosel, Saar, und Donau. Im Jahre 117 nach Christi reichte die römische Macht von Schottland im Westen bis nach Mesopotamien im Osten. Es war die Zeit, als das Reich am größten war. Mit der Ausdehnung des Römischen Reiches dehnte sich auch der römische Wein aus. Als die römischen Soldaten ins deutsche Gebiet gelangten, beschlagnahmten sie hier im Rahmen ihrer Herrschaftskonsolidierung, taktisch die Transportwege, die eben genau die oben genannten Hauptflüsse waren. Gerade hier hinterließen sie viele ihrer Spuren. Sie gründeten Militärlager und die ersten Städte. Sehr wichtig war die am Fluss Mosel liegende Stadt Augusta Treverorum, das heutige Trier, das zur Kaiserresidenz wurde und die man auch als das zweite Rom bezeichnete.²⁶ Bis heute ist Trier eine Weinstadt Deutschlands, deren römische Bauwerke zum Unesco-Kulturerbe gehören.

Die römische Population nahm hier schnell zu. Die Hauptweinkonsumenten waren die römischen Soldaten, die gar nicht vorhatten, ihre pompösen Trinkgewohnheiten zu ändern. Diese Situation führte zu den hiesigen Weinbergenentstehungen. Der Weinanbau wurde jedoch von den römischen Kaisern verwaltet. Erst Kaiser Probus erlaubte seinen Soldaten die

²³ Vgl. Dr. Angelika Franz. Das Symposium – Feiern im alten Griechenland [online]. [zit. 29.10.2017]. Online im Internet: [http://angelika-franz.net/2003/12/01/das-symposium-feiern-im-alten-griechenand/](http://angelika-franz.net/2003/12/01/das-symposium-feiern-im-alten-griechenland/)

²⁴ Vgl. Ebd.

²⁵ Vgl. SCHREIBER, G. Deutsche Weingeschichte. Der Wein in Volksleben, Kult und Wirtschaft. Köln: Rheinland-Verlag GmbH, 1980. ISBN 3-7927-0331-9. S. 58

²⁶ Vgl. Ebd. S. 57, 59-62

neuen Weinberge in seinen Provinzen zu gründen.²⁷ Weitreichende römische Weinberge wurden von den Archäologen in Piesport oder in Ungstein nachgewiesen. Diese und weitere in der Nähe liegenden Kelteranlagen²⁸ an der Mosel und Rhein, datieren von 3. bis 5. Jahrhundert nach Christi.²⁹ Eine weitere Spur der Römer im deutschen Gebiet, die ihre Anwesenheit und die Arbeit mit dem Wein nachweisen können, ist das Grabmal Neumagener Weinschiff, das den Weintransport durch Flussnutzung bestätigt.³⁰

4.2. Weinbau, Weinhandel und Weinkonsum in Deutschland in der Vergangenheit

4.2.1. Weinbau

Immer wieder nach der Eroberung eines Landes, fiel es automatisch an das Oberhaupt der Usurpatoren. Der König, Kaiser oder ein anderer Herrscher entschied, wie mit dem Land weiter verfahren wurde. Genauso war es mit der Ankunft der Römer an Rhein und Mosel. Nach dem Fall des Römischen Reichs knüpften die von den Herrschern bestimmten Personen oder Institutionen an den Weinanbau an. In diesem Fall handelte es sich um sogenannte Weinbergsschenkungen an die Klöster, Hochstifte und deren Geistliche. Nach der Ausbreitung des Christentums wurde der Wein nämlich immer notwendiger, dies einerseits für die liturgischen Zeremonien, andererseits für seine Heilfähigkeit, also für die in den Klöstern betriebenen Spitäler.³¹ Die Weinberge befanden sich deshalb im Mittelalter nicht immer in vorteilhaften Lagen. Das heutige Gebiet Deutschlands war im 14. und 15. Jahrhundert ganz dicht mit Weinreben bepflanzt, aber die kälteren Gebiete konnten keinen qualitativ hochwertigen Wein produzieren. Es kam demzufolge zum Weinanschen,³² dies vor allem um mehr Wein zu verkaufen.³³

²⁷ Vgl. SCHREIBER, G. Deutsche Weingeschichte. Der Wein in Volksleben, Kult und Wirtschaft. Köln: Rheinland-Verlag GmbH, 1980. ISBN 3-7927-0331-9. S. 62-64

²⁸ Kelteranlage: Die von Römern erbaute Maschine, die zum Pressen der Weintrauben benutzt wurden. Die Anlagen standen direkt im Weinberg, damit die Trauben so schnell wie möglich verarbeitet werden konnte. Ihre Überreste sind direkte und oft älteste Beweise für den römischen Weinbau in einem bestimmten Gebiet.

²⁹ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinbau zwischen Maas und Rhein. Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1997. ISBN 3-8053-1956-8. S. 9, 11, 505-506

³⁰ Vgl. SCHREIBER, G. Deutsche Weingeschichte. Der Wein in Volksleben, Kult und Wirtschaft. Köln: Rheinland-Verlag GmbH, 1980. ISBN 3-7927-0331-9. S. 57, S. 68

³¹ Vgl. SCHREIBER, G. Deutsche Weingeschichte. Der Wein in Volksleben, Kult und Wirtschaft. Köln: Rheinland-Verlag GmbH, 1980. ISBN 3-7927-0331-9. S. 57, S. 71-72

³² Weinanschen: Es geht um einen Zusatz von Honig, Most oder Gewürz in einen minderwertigen Wein zum Zwecke des besseren Geschmacks. Der Wein wurde dann teuer verkauft.

³³ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 76, 102-103

Neben den Geistlichen wurden die Weinberge auch den Adelligen verliehen. Manchmal auch per Erbe. Die Weinbergbesitzer waren berechtigt ihr Land gegen einen Zehnt weiter zu verleihen, dabei konnte ein Zehnt eine bestimmte Geld- oder Weinmenge sein, der Wein galt nämlich lange Zeit als eine Naturalien-Währung. Man kann also sagen, wer ein Grundstück besaß, konnte auch über Wein verfügen ohne selbst Winzer zu sein. Diese Lehensmänner verkauften den so gewonnenen Wein auf dem Markt oder konsumierten ihn selbst. Die Weinherstellenden Klöster hatten auch das Recht mit dem Wein nach eigenen Überlegungen zu handeln bzw. zu verfahren. Ein Teil brauchten sie selbstverständlich für ihren eigenen Bedarf bei den Messen. Der Rest durfte eingelagert oder zu Geld gemacht werden.³⁴

Der Weinanbau wurde in den Weinbaugebieten zur Hauptkulturart und Hauptarbeitsquelle. Die gesamte Manipulation mit dem Wein und den Weinbergen regulierten die rechtlichen Grundbesitzer, Verwalter, später die Zünfte und noch später in der Neuzeit die Vereine, Weingemeinschaften und Staatsinstitutionen. Es gab fast bis zum Ende des 19. Jahrhunderts viele Weinverordnungen, deren Einhaltung die Stadtobergkeit oder andere Verwalter kontrollierten. Die Weinanbaufläche, die Weinqualität, die Weinsorten und auch das Weinlesedatum wurden genau angeordnet.³⁵ Die heutigen Anordnungen bzw. Anforderungen enthalten die agrar-wirtschaftliche Bestimmungen, die einen stabilen Weinhandel unterhalten und somit langfristige Weinerträge bringen.³⁶ In der heutigen Zeit betreuen sehr aktive Winzergenossenschaften und Weinbauvereine die Weinproduktion in Deutschland. Heutzutage zählt Deutschland mit seinen 13 Weinbaugebieten zu den Weinbaugrößmächten, die sehr hochqualitative Weine produzieren.

4.2.2. Weinhandel

Alle Weinbesitzer konnten im Mittelalter den Weinhandel betreiben, dies jedoch unter der Leitung der Stadtobergkeiten, die auch in dieser Sphäre genaue Bedingungen und Anordnungen festsetzten. Die Besteuerungspflicht des ausgeschenkten Weines, also Bezahlung des Ungelds oder die Abgabe für gelagerte Fässer in Kellern waren nur einige von ihnen. Die Lager- und Ausschankstellen befanden sich direkt in den Stadtrathauskellern oder in der Nähe von ihnen. Die Einrichtung von Stadtweinkellern hatte mehrere Gründe. Es sicherte die Weinmenge für die ganze Stadt im Fall von feierlichen Anlässen oder zur Ehrung

³⁴ Vgl. Ebd. S. 39,45-46

³⁵ Vgl. Ebd. S. 105-106

³⁶ Vgl. GERLICH, A. (Hrsg.). Weinbau, Weinhandel und Weinkultur: Sechstes Alzeyer Kolloquium. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1993. ISBN 4-515-06260-2. S. 231-232

der eingeladenen Ehrengäste oder Freunde der Stadt. Ein Geschenk in Form von Wein festigte die Freundschaft und sicherte gute Verhältnisse.³⁷

Der Handelsaufschwung brauchte natürlich Transportwege. Der Rhein und die Mosel waren dazu mehr als geeignet. Pfälzer Wein floss von ihren Ufern nach Mainz über Speyer und Worms und weiter nach Köln über Koblenz, die als bedeutendste Weinhandelsplätze galten. Seit 1750 wird bis heute in Mainz ein ständiger Weinmarkt abgehalten. In solchen Weinhandelsstädten befanden sich die Umschlagplätze, auf denen der Wein von der Stadtobrigkeit geprüft wurde. Dies bezog sich auf Qualität, Menge, Herkunft und ob er nicht verfälscht-gepanscht war. Erst danach ermittelten sie den Weinpreis. Der ganze Prozess sollte die Kunden vor einem Betrug schützen. Wenn die Ämter den Wein als unverkäuflich erklärten, wurde dieser an die Bürger, die Armen und Soldaten, gratis ausgeschenkt oder weit unter Wert verkauft.³⁸ Im Gegenteil dazu wurde Qualitätswein in einem Stadtweinkeller oder Stadtsauschank gezapft und war nur für die wohlhabenderen Bürger bestimmt. Schon immer in der Vergangenheit galt Wein als Luxusartikel. Die Bezeichnung Luxuswein trug zweifelsfrei der pfälzische Rheinwein, wobei als Rheinwein oft auch der Wein bezeichnet wurde, der von Weinbergen entlang der Flüsse Mosel und Saar stammten. Die Weinhauptabnehmer waren Holländer, die oft nach Köln kamen. Den Wein für sie besorgten die Kölner Weinhändler. Sie kauften den Wein direkt in den Weinbergen entlang des Rheins ein.³⁹

Während des ganzen Mittelalters und auch bis ins 19. Jahrhundert hinein hatte der Weinhandel im Rheingebiet einen sehr hohen Charakter. Im Laufe der Zeit galten immer die Anordnungen und Bestimmungen, die die Winzer und Weinhändler einhalten mussten. Die festgesetzten Zölle, Weinqualität und angemessene Preise werden bis heute eingehalten.

4.2.3. Weinkonsum

Der Wein entwickelte sich schrittweise zu einem wichtigen Grundnahrungsmittel der Menschen im Mittelalter. Sein Konsum unterschied sich aber innerhalb der sozialen Stellung. Die Adeligen und die Obrigkeit genossen die ausgewählten Südweine, während für die Bürger und Handwerker nur die minderwertigen Weine bestimmt waren. Auch die

³⁷ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 102-108

³⁸ Vgl. GERLICH, A. (Hrsg.). Weinbau, Weinhandel und Weinkultur: Sechstes Alzeier Kolloquium. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1993. ISBN 4-515-06260-2. S. 198

³⁹ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 109-113

Konsumweise oder die Anlässe zum Weintrinken waren anders. Zwischen dem Trinkgelage in einem Gasthof und der Luxusfestessen bei Hofe, bei denen Wein keinesfalls fehlte, gab es riesige Unterschiede. Trotzdem konnte man auch hier Ähnlichkeiten oder Gemeinsamkeiten finden. Durch ein Weinübermaß kam es zu verschiedenen Trinkexzessen in der gesamten damaligen Gesellschaft. Es gibt eine schriftliche Quelle über den taumelnden, durch Wein betrunkenen, Speyerer Domherren oder sogar von Todesfällen, deren Ursache zu viel Wein war, wurde berichtet. Diese Trinkexzesse gab es im Mittelalter sehr oft. Vor allem in den guten Weinjahren, wenn der Wein süßer bzw. lieblicher war oder in Zeiten von Weinüberschuss.⁴⁰

Den Weinkonsum in Deutschland beschrieben auch die ausländischen Zeugen in ihren literarischen Werken. Eher aber negativ. Die Auswärtigen charakterisierten die Einheimischen als wild, plump, Streitbar und grausam, unmäßig im Essen und Trinken.⁴¹ Man trank im Mittelalter wirklich viel Wein. Selbst Martin Luther kommentierte den Weinkonsum mit seinen Gedanken, dass jedes Land seinen eigenen Teufel hätte. Für das deutsche Land sei es der Wein.⁴²

Die Hauptorte des Weinkonsums waren selbstverständlich die Weinanbaugebiete, in denen Wein angebaut und hergestellt wurde. Dort konnten auch die nicht Hochgestellten wie z.B. die Häcker den Wein oft trinken. Nicht deshalb, dass sie sich direkt an der Weinquelle befanden, sondern weil sie für ihre Arbeit in den Weinbergen den Wein anstelle des Geldes bekamen. Wie schon vorher geschrieben wurde, stellte der Wein eine Naturalienwährung dar. Weiteren erheblichen Weinkonsum wiesen die Spitäler dank seiner Heilwirkungen auf. Dort lief ein Rationssystem, das jeweils nach der Krankheit die Menge bestimmte.⁴³ Schließlich gab es dann noch die Orte mit erheblichem Weinkonsum und dies waren die Weinhandelsstädte, wie schon genannt: Mainz, Köln oder Koblenz.⁴⁴ In diesen Städten und in Weinanbaugebieten waren die Weinzechen tätig. Sie versammelten sich regelmäßig und oft endeten ihre Versammlungen in einem ausgelassenen Trinkgelage. Der Becher kreiste umher

⁴⁰ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 134, 139-139

⁴¹ Vgl. Ebd. S. 134

⁴² Vgl. WEBER, D. Der Wein im Herbst des Mittelalters, Ein kultur- und realien geschichtlicher Bilderbogen. Würzburg: Böhrer-Verlag, 1994. ISBN 9783980063050. S. 86

⁴³ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 144-146

⁴⁴ Vgl. MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 170

und jedes Mitglied hatte die Pflicht die gleiche Weinmenge wie sein Nebensitzender zu trinken. Der Wein floss in Strömen und die Leute amüsierten sich.⁴⁵

Es ist deutlich, dass der Wein ein sehr beliebtes Getränk in allen Zeiten war. Es bestätigt viele Aussagen, wie z.B. eine vom Jahre 1200 während des Weinmarkt in Arras: „Sieh', wie er seinen Schaum isst und sich tummelt und funkelt und perlt! Halt ihn kurz auf der Zunge. So wirst du bestimmt einen Superwein kosten.“⁴⁶

Weiteres Lob klingt: „Wein gerade angesteckt. Mit voller Kanne und vollen Fass. Geschmackvoll wie ein Eichhorn im Wald. Ohne Spur von Schimmel oder Säure. Vergoren, kräftig, fest und munter. Klar wie die Träne eines Sünders. Die Zunge des Feinschmeckers streichelnd.“⁴⁷

4.3. Kapitelabschluss

Diese große Kapitel "Rebe- und Weinbaugeschichte" beweist, dass die Leute in der Vergangenheit immer einen großen Wert auf Wein legten. Darum legte auch ich ihn in diesem Kapitel darauf. Die gesamte oben beschriebene Geschichte hatte nicht weniger großen Einfluss auf die Weinfestentstehung in Deutschland. Der hiesige Weinanbau mit seiner alten Tradition, der für einen strengen und kontrollierten Handel und einen hohen Konsum sorgte, bildet ein Fundament für die Weinfeste in Deutschland. Es gab im Mittelalter zwar ausgelassene Trinkgelage, aber man trank auch zu dieser Zeit den Wein mit Maß. Die Weinliebhaber waren in der Lage einen guten Wein zu schätzen und auszukosten. Die Tatsache, dass der Wein schon seit Anfang seiner Existenz ein feierliches und wertvolles Getränk war, hält bis in die heutige Zeit. Der Wein ist ebenso zu dieser Zeit ein Bestandteil von Feiern und der gesamten europäischen Festkultur. In nächstem Kapitel werde ich die ausführlichen Umstände der Weinfestentstehungen behandeln.

⁴⁵ Vgl. WEBER, D. Der Wein im Herbst des Mittelalters, Ein kultur- und realiengeschichtlicher Bilderbogen. Würzburg: Böhler-Verlag, 1994. ISBN 9783980063050. S. 87

⁴⁶ MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6. S. 124

⁴⁷ Ebd. S. 124

5. WEINFESTE IN DEUTSCHLAND, IHRE GESCHICHTE UND GEGENWART

Dieses Kapitel behandelt die Entstehung der von mir ausgewählten Weinfeste, die in Deutschland veranstaltet werden. Da man in ganz Deutschland feiert eine Unzahl von Weinfesten feiert, ist es unmöglich, alle diese Weinfeste zu erwähnen. Das Kapitel befasst sich also lediglich mit den für die Autorin interessantesten Weinfeste Deutschlands. Die Weinfeste teilte ich nach dem Veranstaltungsort in zwei Kapitel auf. Es handelt sich einerseits um die Weinfeste im Rahmen des gesamten Staates, andererseits um die Weinfeste im Gebiet der Weinstadt Bad Dürkheim. Unter dem Gebiet der Stadt Bad Dürkheim versteht die Autorin die Städte und Dörfer im Raum der Pfalz und der Deutschen Weinstraße.

Zusammenfassend wählte ich 14 Weinfeste. 7 Weinfeste im Raum Deutschlands und 7 Weinfeste innerhalb des Gebiets Bad Dürkheim. Das letzte ausgewählte Weinfest ist der Bad Dürkheimer Wurstmarkt. Der Wurstmarkt bildet aber ein alleinständiges Kapitel, weil er ein Zentralfest dieser Arbeit ist und wurde in der Arbeit ausführlicher untersucht. Zu jedem ausgewählten Weinfest werden alle gewonnenen und relevanten Informationen zur Weinfestentstehung und zur Art und Weise ihrer Feiern angeführt. Die Weinfeste sind für einen besseren Überblick alphabetisch gegliedert.

5.1. Weinfeste Deutschlands

Berliner Weinfeste

In der Hauptstadt Deutschlands Berlin finden in diesem Jahr 2018 laut Veranstaltungskalender⁴⁸ genau 5 Weinfeste in verschiedenen Stadtteilen statt: das Weinfest auf dem Britzer Weingut in Berlin Neukölln-Britz, das Winzerfest in Berlin-Pankow, das Spandauer Altstadtfest und der Weinsommer in Berlin-Spandau, das Wein- und Winzerfest in Berlin-Lichtenrade, das Weinfest bei Späth in Berlin-Treptow. Diesen Veranstaltungen widmet sich die Organisation PräSENTA. PräSENTA ist eine Firma, die sich mit der Organisation verschiedener Events beschäftigt. Sie sichert u.a. Dekorationen, Einladungskarten, Sitzgarnituren, Auf- und Abbau der Festzelte und anderen mit einer Veranstaltung verbundenen Erfordernisse. Wer sein Initiator ist, konnte leider nicht festgestellt werden. Der Initiator kann die Stadt Berlin, ein Verein oder die Organisation PräSENTA selbst sein. Auf

⁴⁸ Vgl. PräSENTA. Event-Management [online]. [zit. 2.2.2018]. Online im Internet: <https://www.praesenta-berlin.de/leistungen/events/index.html>

jeden Fall verdient eine Eventorganisation durch diese Veranstaltungen Geld. Events zu veranstalten ist ja das eigentliche Unternehmensvorhaben.

Bei dem Winzerfest im Britzer Garten geht es um eine inzwischen 13jährige Tradition. Das Winzerfest lädt hierher sowohl die deutschen Winzer aus der Pfalz, Rheinhessen und aus dem Moselgebiet, als auch Winzer aus Frankreich, Spanien oder Ungarn ein. Verschiedene Spezialitäten werden zum Wein angeboten und am Fest nimmt auch alljährlich der Weingott Bacchus zusammen mit der Weinprinzessin teil. Sie stellen ein verkleidetes Paar dar. Zusammen spazieren sie durch den Garten und genießen den Wein.⁴⁹

Die Informationen über der Entstehung dieses Weinfestes wurde es leider nicht möglich zu gewinnen. Es gab keine Literatur-, oder Internetquelle zu finden und mit keinem Veranstalter war nicht möglich, in Kontakt zu treten. Wie dieses Weinfest entstand, bleibt darum unbekannt. Dieses Weinfest wird also in der Zusammenfassung nicht berücksichtigt. Alle weiteren, schon gewonnenen Informationen über dem Weinfest sind aber für diese Arbeit nützlich.

Der Veranstaltungsort: Britzer Garten in Berlin (Berlin)

Der Termin für das Jahr 2018: von 1. bis 3. Juni 2018

Der traditionelle Termin: erster Woche im Juni⁵⁰

Mainzer Weinmarkt

Die Bedeutung des Fremverkehrs anheben und damit zusätzliches Geld für die Stadt zu gewinnen. Das sind die Gründe für die Entstehung des Mainzer Weinmarkts. Entschieden wurde darüber im Juni 1902. Erst am 3. September 1932 und danach jedes Jahr bis zum Weltkriegsbeginn fand der Weinmarkt statt. Sein Schauplatz war die Stadthalle. Dann wurde wieder im Jahre 1946 an die Tradition angeknüpft. Die Entwicklung des Festes ist mit dem Neubau der Stadthalle, der Einführung des Pendelverkehrs für die Besucher, mit der Wahl der von der Altmainzer Soldatengarde begleitenden ersten Weinkönigin und mit einem erweiterten Programm und Attraktionen verbunden. Das Fest erwarb einen großen Zulauf. Eben wegen der Besucher- und Programmunahme fand das Fest seinen neuen Schauplatz im Volks- und Stadtpark, wo sich ihm genug Platz bot. Man begann jedoch später auf einen stilleren Festablauf, Erholungsmomente während des Festes und auf ein historisches

⁴⁹ Vgl. Weinfeste Berlin. Winzerfest im Britzer Garten [online]. [zit. 2.3.2018]. Online im Internet: <http://www.weinfeste-berlin.de/britz/index.html>

⁵⁰ Vgl. Ebd.

Weinfestwesen höheren Wert zu legen. Auf das Feuerwerk mit Fahrattraktionen wurde darum verzichtet und seit dem Jahr 2008 steht für das Weinfest jetzt der Stadtpark und Rosengarten zur Verfügung. Heute setzt sich das Programm aus einem Sektfest im Rosengarten, eine geführte Schlenderweinprobe im Park, ein Kinderfest mit Hüpfburg, ein musikalischer Frühschoppen oder ein Künstlermarkt zusammen.⁵¹

Zur Besonderheit des Programms gehört seit 2008 Great Wine Capital-Weindorf. Great Wine Capital ist eine 1999 entstandene internationale Gemeinschaft der zehn wichtigsten Weinstädte wie Bilbao, Verona, San Francisco usw., Mainz in Rheinhessen gehört seit 2008 zu ihnen. Ihre Idee ist: gemeinsame Bildung, Kennnisaustausch, Reisen, Verbindung in Wirtschaftsbeziehungen und ein jährlicher Wettstreit. Ausgezeichnet werden dabei die Mittgliederweingüter, die in Weinqualität, Kultur oder Weintourismus am besten bestanden haben. Nach Mainz werden zum Great Wine Capital-Weindorf jährlich ihre ausländischen Mitglieder eingeladen, um ihre Weine dort vorzustellen.⁵²

Der Veranstaltungsort: Mainz, Stadtpark und Rosengarten (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: 23. August bis 26. August 2018 und 30. August bis 2. September 2018

Ein traditioneller Termin: Letzte Wochenende im August und erste Wochenende im September⁵³

Pfälzer Weinfest in Landau an der Isar

Seit dem Jahre 1954 sind die Städte Landau an der Isar und Landau in der Pfalz nicht nur durch den gleichen Namen verbunden. Den zwei Dörfern mit dem gleichen Namen gelang es eine nicht alltägliche freundschaftliche Verbindung zu schaffen. Genau im Jahre 1954 traf die bayerische Stadt eine große Flut, die viele Schaden verursachte. Das pfälzische Landau unterstützte die von der Flut Betroffenen durch zahlreichen Spenden. Aufgrund dessen entstand eine Freundschaft zwischen diesen Städten. Zur Bestätigung und Festigung dieser Beziehung wird in Landau an der Isar deshalb seit dem Jahre 1987 immer am Tag von Christi Himmelfahrt das Pfälzer Weinfest veranstaltet. Auf dem Marienplatz können dann jährlich

⁵¹ Vgl. Mainzer Weinmarkt. Geschichte des Weinmarkts [online]. [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <http://www.mainzer-weinmarkt.de/geschichte.html>

⁵² Vgl. Great Wine Capitals. About-German [online]. Great Wine Capitals 1999-2018 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <http://www.greatwinecapitals.com/about/german>

⁵³ Vgl. Mainzer Weinmarkt. Geschichte des Weinmarkts [online]. [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <http://www.mainzer-weinmarkt.de/geschichte.html>

Weine und pfälzische Gerichte von Landauer Weingütern, die zum Weinfest nach Bayern eingeladen sind, angeboten werden. Anwesend ist dabei auch die Landauer Weinprinzessin, die gemeinsam mit der pfälzischen Delegation das Fest eröffnet. Live-Musik steht auch auf dem Programm.⁵⁴ Dieses Weinfest beweist, dass die Weinliebhaber auch in Bayern, im Land der Bierliebhaber, zu finden sind.

Der Veranstaltungsort: Marienplatz in Landau an der Isar (Bayern)

Der Termin für das Jahr 2018: von 10. bis 13. Mai 2018

Ein traditioneller Termin: eine verlängerte Wochenende im Mai⁵⁵

Stuttgarter Weindorf

Das Stuttgarter Weindorf entstand aus der Initiative des Verkehrsvereins Pro Stuttgart im Jahre 1976. Das Ziel war es, zu zeigen, dass der Wein einwandfrei zu Stuttgart gehört. Das ist gelungen und die Idee erlangte großen Erfolg. Für die Festzeit sind die Weinlauben aus Holz charakteristisch, die jährlich auf dem Schillerplatz wiederaufgebaut werden. Die Weine von 30 Baden-Württembergischen Winzern stehen in 125 Lauben zur Verkostung bereit. Die Trachten, der Wochenmarkt, ein kulinarisch-weinseliger Rundgang oder Gottesdienst stehen auf dem Programm.⁵⁶

In den Lauben sind die auf der Straße von den Wirten angebotenen Spezialitäten und regionale Speisen zu bekommen. Der Besitzer der Laube "Zum Hasenwirt" teilte mit, dass niemand über den Durst trinke, auch spät am Abend gebe es eine angenehme Atmosphäre. Zwischen den Wirten herrsche Freundschaft. Wir sind ein eingespieltes Team und man helfe sich gegenseitig.⁵⁷ Die Wirte kennen sich untereinander und sie kennen auch ihre Kunden, mit denen sie sich, wenn sie Zeit haben, am Tisch unterhalten. Am letzten Tag versammeln sich die Weindorf-Wirte am Stuttgarter Schloss zum Abschiedssingen.⁵⁸

Der Veranstaltungsort: Schillerplatz in Stuttgart (Baden-Württemberg)

Der Termin für das Jahr 2018: von 29. August bis 9. September 2018

⁵⁴ Vgl. Stadt Landau in der Pfalz. 30 Jahre Pfälzer Weinfest in Landau an der Isar: Delegation um Oberbürgermeister Thomas Hirsch besucht Schwesterstadt [online]. Stadt Landau in der Pfalz, 2017 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <https://www.landau.de/index.php?object=tx|2644.5&ModID=255&FID=2644.1143.1>

⁵⁵ Vgl. Ebd.

⁵⁶ Vgl. Stuttgarter Weindorf. Das Weindorf [online]. [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <https://www.stuttgarter-weindorf.de/das-weindorf/>

⁵⁷ Vgl. GESSLER, K. Weindorf backstage: Ein Blick hinter die Kulissen. Wein-Boulevard. Weinkulturmagazin für die Region Stuttgart. Stuttgart: Wager Kommunikation GmbH, 2008. S. 20-22

⁵⁸ Vgl. Ebd. S. 23

Ein traditioneller Termin: Letzte Wochenende im August und erste Wochenende im September⁵⁹

Trierer Weinfest im Stadtteil Olewig

Diese Initiative der Trierer Winzer entwickelte sich im Jahre 1949 und führte zu einem in der Stadt Trier bekannten Weinfest. Zusammen wollten sie im Rahmen einer Veranstaltung ihre neuen Weine verkaufen. Ins Festprogramm ordneten sie schon im ersten Veranstaltungsjahr die Wahl der Trierer Weinkönigin ein, die im Jahr 2018 schon zum 70. Mal gewählt wird.⁶⁰ Live-Musik und Angebot der regionalen kulinarischen Spezialitäten, ein Kindernachmittag, der Wettbewerb: Fassrollen sowie ein Eröffnungsfeuerwerk am ersten Festtag gehören zum heutigen Festtreiben. Ein Gottesdienst ist auch ein Bestandteil des Weinfestes, weil dies sich im Klostergarten abspielt.⁶¹

Der Veranstaltungsort: Trierer Stadtteil Olewig (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: von 3. bis 6. August 2018

Ein traditioneller Termin: erstes verlängerte Wochenende im August⁶²

WeinSommer Bremen

Bremen ist eine Bundeshauptstadt im Norden Deutschlands. Die Reben werden hier und in Stadtumgebung jedoch wegen der für sie nicht günstigen Klimabedingungen nicht angebaut. Weinfeste sind hier aber auch populär, beliebt und werden traditionell gefeiert. Aus der Taufe wurde das Bremer Weinfest im Jahre 1987 gehoben. Seit jener Zeit bieten hier die hinzugezogenen Weingüter aus ganz Deutschland ihre neuen Weine an.⁶³

Die Idee zu einem Weinfest hatten drei Bürger Bremens. Helmut Herfurth, der nicht mehr in Bremen lebt, der schon im Jahre 2001 verstorbene Klaus Westphal sowie Jürgen Schmidt, alleiniger Veranstalter bis zum Jahr 2017. Alle drei waren und sind Weinliebhaber und

⁵⁹ Vgl. Stuttgarter Weindorf. Das Weindorf [online]. [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <https://www.stuttgarter-weindorf.de/das-weindorf/>

⁶⁰ Vgl. Volksfreund. Das Jubiläum wird weiblich [online]. Volksfreund, 2016 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: https://www.volksfreund.de/region/trier/70-trierer-weinfest-in-olewig_aid-23395689

⁶¹ Vgl. Trier Tourismus und Marketing GmbH. Heute in Trier – der Veranstaltungskalender. [online]. [zit. 17.3.2018]. Online im Internet: <https://www.trier-info.de/veranstaltungen-details?eventId=15281&terminId=342544>

⁶² Vgl. Volksfreund. Das Jubiläum wird weiblich [online]. Volksfreund, 2016 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: https://www.volksfreund.de/region/trier/70-trierer-weinfest-in-olewig_aid-23395689

⁶³ Vgl. HERMANN, K. Bremer Weinfest soll doch stattfinden [online]. Weser Kurier, 16.05.2017 [zit. 23.3.2018]. Online im Internet: https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-bremer-weinfest-soll-doch-stattfinden-_arid,1599489.html#nfy-reload

wollten einfach in den Stadtstraßen auch ohne anliegende Weinberge ein bisschen Winzeratmosphäre bringen. Die Organisation eines solchen Festes ist aber wirklich keine leichte Aufgabe. Es ist viel mehr, weil die Stadtverwaltung sehr hohe Auflagen, die mit Kosten verbunden sind, bestimmt und erhebt. In den letzten Jahren wurden vom Stadtamt nämlich einige strengere Verordnungen angeordnet, was die Sicherung der Gewährleistung und die Teilnehmersicherheit oder den Zutritt zu den einzelnen Verkaufsständen betrifft. Dies ist nur mit einer Genehmigung möglich.⁶⁴

„In ihrer Heimat bekommen die Winzer bei Stadtfesten Zuschüsse. Bei uns bekommen sie den Eindruck, als seien sie nicht willkommen.“⁶⁵ Sagt ein anonymes Wochenmarkthändler.

Jürgen Schmidt, einer der ehemaligen und der letzte Organisator, begann die Rentabilität des Festes zu vermissen. 2017 verkündigte er dessen Aus, um den Verlust zu vermeiden. Noch im Jahre 2017 nahm die Organisation eine Agentur mit Sitz in Rheinland-Pfalz zur Hilfe. Seit dieser Zeit organisiert eine Marketingagentur „Das Team“ das Bremer Weinfest. Das Fest: Bremer Weinfest wurde jedoch umbenannt und die Jahrgänge 2017 und 2018 trugen bzw. tragen den Namen „WeinSommer.“⁶⁶

Die Feier wurde am Donnerstag unter Begleitung von Livemusik eingeleitet. Am Freitag und Samstag am frühen Abend traten weitere verschiedene deutsche Musikgruppen auf. Am Wochenende fand jährlich ein Wochenmarkt statt. An jedem Festtag probierte man die Weine von Rhein, Mosel und Nahe. Der Festplatz war hauptsächlich zum Livemusikhören und Weinprobieren ausgestattet.⁶⁷

Der Veranstaltungsort: Hillmannplatz in Bremen (Bremen)

Der Termin für das Jahr 2018: noch nicht festgesetzt

Der traditionelle Termin: von Donnerstag bis zum Sonntag um die Monatswende August/September⁶⁸

Würzburger Weinparade

⁶⁴ Vgl. GOESSLER, B. Open air ist schwer – Aus für das Bremer Weinfest? [online]. Weser Report 2016 [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://weserreport.de/2016/08/panorama/open-air-ist-schwer-aus-fuer-das-bremer-weinfest/>

⁶⁵ Vgl. Ebd.

⁶⁶ Vgl. Ebd.

⁶⁷ Vgl. Weinsommer. ... und das erwartet Sie zum WeinSommer-Wochenende [online]. [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://www.weinsommer.de/bremen/programm/>

⁶⁸ Vgl. Ebd.

Die Würzburger Weinparade ist ein Weinfest, das im Stadtherz Würzburgs veranstaltet wird. Die Initiatoren der Aktion und gleichzeitig die Mitglieder des Vereins Würzburger Festwirte e.V. setzten dem Fest ein bestimmtes Ziel. Auf dieser Veranstaltung sollen nur Würzburger Weine angeboten werden. Über 100 Weine werden also zusammen mit zu dem Würzburger Wein passenden Speisen auf dem Würzburger Marktplatz seit dem Jahre 2008 zum Probieren angeboten. Die erste Weinparade wurde jedoch zuerst im Jahre 2002 veranstaltet und zwar auf dem Würzburger Paradeplatz.⁶⁹ Die unverwechselbare Atmosphäre bilden jedes Jahr die weißen Festzelte (Anhang, Abb. 4), die zum Sitzen und zum Weinausschenken dienen.

An diesem Weifest nahm ich im Jahre 2016 während meines Studienaufenthalts in Würzburg teil. Bietet wurden jeden Tag die regionalen, direkt in den Festzelten gekochten Gerichte und dazu der Würzburger Wein. Im Angebot standen jeden Tag regionale Gerichte. Dieses Fest hat eine Form des Restaurants unter freiem Himmel, wo konnte man zu Mittag essen und am Abend bei einem Glas Wein sitzen und die Atmosphäre der Nachtstadt mit dem Blick auf die Marienkapelle, vor der die Würzburger Weinparade stattfand, genießen.

Der Veranstaltungsort: Marktplatz in Würzburg (Bayern)

Der Termin für das Jahr 2018: von 23. August bis 2. September 2018

Ein traditioneller Termin: Der vorletzte Donnerstag bis zum Ende nächster Woche, was insgesamt 11 Tage zählt⁷⁰

5.2. Die Weinfeste im Gebiet Bad Dürkheim

Kurz möchte ich die Deutsche Weinstraße vorstellen, deren Konzept auch auf die Weinfestentstehungen Einfluss hatte und sie bis heute hat. Danach befasse ich mich mit weiteren Weinfestentstehungen im Gebiet Bad Dürkheim.

Die Deutsche Weinstraße

Die Deutsche Weinstraße ist eine 85 Kilometer lange touristische Straße in der Pfalz, die zwischen den Städten Schweigen-Rechtenbach und Bockenheim liegt. Sie säumt die pfälzischen Weinberge, führt durch viele Winzerstädte und Winzerdörfer. Bis heute bildet sie ein sehr beliebtes Reiseziel. Radfahren, Wandern, historische Sehenswürdigkeiten,

⁶⁹ Vgl. Weinparade Würzburg. Das Fest [online]. [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://www.weinparade.de/das-fest/>

⁷⁰ Vgl. Ebd.

Weinverkostung und Erholung sind die Hauptreisegründe der Reisenden in die Pfalz und zur Deutschen Weinstraße wo dies alles geboten wird.⁷¹

Nach dem ersten Weltkrieg waren die pfälzischen Winzer in einer Notlage. Ihre Weine konnten sich nicht durchsetzen, es herrschte eine Absatzkrise und der Fremdverkehr war hier rückläufig. Darum wurde ein Konzept geschaffen, das das ganze Weinanbaugebiet entlang des Pfälzer Waldes fördern sollte. Im Jahre 1935 wurde also die Deutsche Weinstraße gegründet und ist damit die älteste Weinstraße in Deutschland. Dadurch wurde ein Gebiet festgesetzt, wo der Weinanbau unterstützt werden sollte. Im Rahmen dieser Weinstraße wurden die anliegenden Städte verschönert und begannen im Bereich Fremdverkehr aktiver zu werden. Dies führte hier auch oft zur Entstehung von Weinfesten. Nach dem Jahre 1935 fügten manche Städte ihrem Namen den Zusatz "an der Weinstraße," wie z. B. Neustadt an der Weinstraße. hinzu.⁷²

Andergasser Fest

Den Namen "Andergasse" trägt eine mit den Weingütern gesäumte Straße in Neustadt an der Weinstraße. Gleichzeitig geht es um den Schauplatz des Andergasser Festes. Seinen Ursprung würden manche Leute das Attribut - außerordentlich oder merkwürdig verleihen. Es handelt sich nämlich um die Feier für die dreijährigen Bauarbeiten der Kanalisation in jener Straße. Die Idee, deshalb eine Feier zu veranstalten, wurde während einer üblichen Versammlung der Stadtverwaltung geboren. Zu den Initiatoren wurden die Mitglieder der Stadtverwaltung und gleichzeitig die dortigen Winzer und Bewohner der Andergasse. Die Organisation und Vorbereitungen waren selbstverständlich notwendig. Nach der Erledigung der gesamten Formalitäten konnte der Termin festgesetzt und alle Nachbarn eingeladen werden. Am Freitag, d. 19. und Sonntag, d. 20. Mai 1973 erntete dieses erste Fest einen großen Erfolg, was niemand erwartet hatte. Schon beim ersten Mal standen die Wahl der Weinprinzessin, der Feuerwehrmusikzug, die Trachtengruppe, die Maibaumaufstellung auf dem Programm.⁷³

⁷¹ Vgl. CHÄDLER, P. *75 Jahre Deutsche Weinstraße* [online]. Gemeinschaft Deutschsprachiger Weinbruderschaften e. V. 2010 [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <http://www.weinbruderschaften.net/Dokumente/75JahreDeutscheWeinstrasse.pdf>

⁷² Vgl. Ebd.

⁷³ Vgl. Edb

Im Laufe der Zeit durchlebte das Fest einige Änderungen. Die grundlegendsten waren der Zusatz der Feiertage und das Speiseangebot. Die Wahl der Weinprinzessin, Trachtengruppen und Feuerwerkmusik blieben im Programm.⁷⁴

Der Veranstaltungsort: Andergasser Straße in Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: von 27. April bis 1. Mai 2018

Ein traditioneller Termin: Letzte Woche im Mai⁷⁵

Deidesheimer Weinkerwe

Deidesheimer Weinkerwe hat seinen Ursprung in einem gewöhnlichen Deidesheimer Kirchweihfest mit Jahrmarkt, das schon seit dem 18. Jahrhundert veranstaltet wurde. Das Wort "Kerwe" bedeutet hierbei eine Kirchweih (mehr dazu s. unten). Deidesheim verfügte von 1776 an über ein Marktrecht, dessen Termin wurde zuerst auf den Dienstag nach dem Matthaustag (der 21. September), später im Jahre 1845 auf den zweiten Sonntag nach dem Martinstag (der 11. November) um den Tag der Sankt Kahtarina herum, anberaumt. Direkt nach ihr wurde der Jahrmarkt benannt. Erst 1928 griff der Deidesheimer Verkehrsverein ein. Der Jahrmarkt sollte im August unter dem Namen Sommerkerwe und ab 1955 als Weinkerwe stattfinden. Das Fest gelang aber nicht so gut, wie der Verein erwartet hatte. Eine neue Festplanung brachte 1972 dann den Erfolg, der bis heute anhält.⁷⁶

Erst 1928 griff der Deidesheimer Verkehrsverein ein. Der Jahrmarkt sollte im August unter dem Namen Sommerkerwe und 1955 Weinkerwe stattfinden. Das Fest war aber nicht so gut gelungen, wie der Verein wollte. Neue Festausschreibung brachte 1972 den Erfolg, der bis heute überdauert.⁷⁷

Während der Weinkerwe verläuft es folgendermaßen: Das Fest beginnt mit der Krönung der Weinprinzessin. Die einzelnen Winzer öffnen traditionell ihre Höfe, wo einige Live-Musik-Abende organisiert sind. Am ersten Samstag findet der Eröffnungsgottesdienst, Kerweumzug und das Aufstellen des Kerwebaums statt. Auf dem historischen Marktplatz steht während der Festzeit eine Bühne für eine Unzahl von Musikgruppen. Die Musikgruppe The Guitar Tigers spielt hier z. B. jährlich. Am Stadtplatz befindet sich ein Weinkabinett, wo fünf Weinanbieter

⁷⁴ Vgl. Willkomm Gemeinschaft. Andergasser Fest [online]. Willkomm Gemeinschaft 2008 [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.willkomm-neustadt.de/presse/09/05/andergasser-fest/>

⁷⁵ Vgl. Ebd

⁷⁶ Vgl. SCHMITT, H. (Hrsg.). Geissbock, Wein und Staatsbesuche: Deidesheim in den letzten 150 Jahren. Landau in der Pfalz: Verlag Pfälzer Kunst, 2000. ISBN 3-922580-82-3. S. 93-94

⁷⁷ Vgl. Ebd. S. 93-94

verschiedenen Sektsorten präsentieren. Für ein kulinarisches Erlebnis mit pfälzischen Spezialitäten sorgen 30 Marktstände in der Bahnhofstraße. Auf Qualität ihrer Produkte setzen alle Weingüter. Auf dem Programm für das Jahr 2018 steht auch eine Modenschau mit dem Motto: Dirndl. Am Festsende wird regelmäßig der Kerwebaum wieder abgebaut.⁷⁸

Der Veranstaltungsort: Deidesheim (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: von 11. bis 15. Mai und von 18. bis 22. Mai 2018

Ein traditioneller Termin: Zweite und dritte Wochenende Augusts⁷⁹

Deutsches Weinlesefest

Die Entstehung des Deutschen Weinlesefestes ist ein Musterbeispiel für eine Weineventsentstehung aus Kommerzgründen. Schon Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Potenzial der pfälzischen Neustadt an der Weinstraße durch einen Verschönerungsverein unterstützt. Doch zur intensivierten Fremdenverkehrssteigerung sollte ein im Jahre 1908 neugegründeter Verkehrsverein dienen. Gerade in von Verkehrsvereinen veranstalteten Weinfeiern zur Bekanntmachung der pfälzischen Weine hat das Deutsche Weinlesefest seinen Ursprung. Seine, als erste organisierte Veranstaltung war 1909 der Winzerdurchzug. Er dauerte beinahe 3 Stunden und erreichte einen großen Erfolg. Durch Neustadt an der Weinstraße strömten damals die Volksmengen in Trachten oder in Verkleidungen. Die hier ihren Wein anbietenden Winzer aus benachbarten Weindörfern und viele Auswärtige waren auch dabei. Ihre Teilnahme war und ist bis heute sehr erwünscht. Eine solche Winzerverbindung ist so für die Winzer bei schlechten Herbstergebnissen sehr nutzbringend. Diese Verbindung unterstützt nämlich sowohl den Ertrag als auch die Werbung für die pfälzischen Winzer und deren Weine.⁸⁰

Weitere vom Verein organisierte Weinfeste wie im Jahre 1913 der Pfälzer Weintag mit einer Weinprobe und Weinversteigerung, die Weinwoche 1928, das Pfälzische Weinlesefest 1929 und die Pfälzer Herbsttage 1946-48 waren epochal. Tausende von Teilnehmern strömten durch die Straßen der Weinstadt. Außerordentlich war das Pfälzische Weinlesefest 1931, weil die erste Pfälzische Weinkönigin hier zum ersten Mal aus diesem Anlass gewählt wurde. Die

⁷⁸ Vgl. Urlaubsregion Deidesheim. Kulturelles Rahmenprogramm der Deidesheimer Weinkerwe [online]. [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.deidesheim.de/de/feste-veranstaltungen/bock-zu-feiern/deidesheimer-weinkerwe/kulturelles-rahmenprogramm.html>

⁷⁹ Vgl. Ebd.

⁸⁰ Vgl. BERZEL, G. Deutsches Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße. Ein Beitrag zu seiner Geschichte. Neustadt an der Weinstraße: 1998. S. 7-9

Idee dazu hatte ein Verkehrsvereinsmitglied, es war Daniel Meininger, der als „der Vater des Gedankens“ gilt.⁸¹

Das erste Deutsche Weinlesefest entstand in der Zusammenarbeit mit der Deutschen Weinwerbung (heutiges Deutsches Weininstitut). Das Fest besteht aus einigen Bestandteilen der vorigen, also schon oben beschriebenen Veranstaltungen, und zwar aus dem Winzerumzug, der Weinprobe und der Wahl der Weinkönigin. Das Ziel der vorigen Weinfeste war es, die pfälzischen Produkte vorzustellen. Für den Jahrgang 1949 wurde entschieden, alle Weinbauregionen zum Fest mit dem neuen Namen: Deutsches Weinlesefest einzuladen, um so das Fest überregional bekanntzumachen.⁸²

In der Zeit von 1909-1913, 1929-1938 und vom Jahre 1946 bis jetzt gab es insgesamt 87 Weinlesefeste – auch wenn diese nicht immer als Deutsches Weinlesefest benannt war. Das Festprogramm aus dem Jahre 1913 enthielt drei wichtige Punkte: 1. eine Weinprobe, 2. ein Winzerumzug, 3. ein Winzerfest. Alle sind im Grundgedanken bis heute so erhalten.⁸³ Man kann sagen, dass sich das Deutsche Weinlesefest heute aus vielen Veranstaltungen zusammensetzt. Zu ihnen gehören: w.i.n.e.FESTival, Bunter Jahrmarkt, Wahl der Deutschen Weinkönigin, Krönung der Pfälzischen Weinkönigin, Große öffentliche Pfalzweinprobe, Deutschlands größter Winzerfestumzug und das Fachwerk-Weindorf oder Haiselscher.⁸⁴ Die Feier wird von furiosem Abschlussfeuerwerk beendet. Für alle Festtage werden die Sonderbusse, Sonderzüge und auch mehrere Parkplätze von dem Veranstalter gesichert.⁸⁵

Der w.i.n.e.FESTival ist auch eine alleinständige Veranstaltung und zugleich ein Teil des Deutschen Weinlesefests. Im Rahmen des w.i.n.e.FESTivals werden die Winzer aus Deutschland und aus dem Ausland nach Neustadt an der Weinstraße eingeladen um hier ihre Weine vorzustellen und verkaufen zu können. Jeden Programmtag konzentriert sich auf einen Winzer oder eine Weinsorte, die dann präsentiert wird. Die Besucher probieren bei der Präsentation die Weine und gewinnen die Informationen über dem Weinanbau oder über den Weinsorten. Jeden Tag muss man für die Teilnahme das Eintrittsgeld bezahlen und jeden Tag

⁸¹ Vgl. BERZEL, G. Deutsches Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße. Ein Beitrag zu seiner Geschichte. Neustadt an der Weinstraße: Gerhard Berzel, 1998. S. 7-9

⁸² Vgl. Ebd. S. 7, 9, 11

⁸³ Vgl. Ebd. S. 7, 9, 12-14

⁸⁴ Haiselscher ist ein aus Holz aufgebautes provisorisches Fachwerkhaus, der nur während des Weinfests aufgebaut wird. Es dient zum Weinausschank und zum Beisammensein.

⁸⁵ Vgl. Zum Wohl. Die Pfalz. Deutsches Weinlesefest mit w.i.n.e.FESTival [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <https://www.pfalz.de/pfalz-booking/de/event/detail/RPT/98a1a319-3396-41f8-94fc-47a752c86e85/event>

nach der kommentierenden Weinverkostung folgen die Konzerten von verschiedenen Gruppen.⁸⁶

Der Veranstaltungsort: Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: von 28. September bis 15. Oktober 2018

Ein traditioneller Termin: von Ende September bis Halbe Oktober⁸⁷

Fest der 100 Weine

Das Fest der 100 Weine entstand im Jahre 1968. Sein Initiator war erneut ein ansässiger Verkehrsverein, mit der Absicht die Kallstadter Winzer zu unterstützen. Der Name des Festes bedeutet jedoch nicht, dass während des Festes genau 100 Weine zum Kauf oder zur Verkostung angeboten werden. In der Regel aber geht es um eine große Menge von verschiedenen Weinen, also doch ungefähr 100, die man dort probieren kann. Nach der Eröffnung des Festes durch die Kallstadter Weinprinzessin, die jährlich gewählt wird, beginnt ein Festprogramm mit Musik aus den 50er und 60er Jahren, mit Musikgruppen, mit einem Kinderprogramm oder mit einem organisierten Rundgang durch die Weinanbauanlagen in der Nähe Kallstadts. Das Zentrum des Festes ist der Platz der 100 Weine vor der Kallstadter Kirche, wo ein ansässiger Pfarrer eine Messe im Rahmen des Festes hält. Anliegende Weingüter sind außerdem während der Festzeit geöffnet und locken Besucher mit ihren regionalen Gerichten an.⁸⁸

Der Veranstaltungsort: Kallstadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: von 27. April bis 1. Mai 2018

Ein traditioneller Termin: das letzte verlängerte Wochenende im April⁸⁹

Nußdorfer Nacht der offenen Keller

Eine offizielle Veranstaltung richteten die Nußdorfer Winzer im Jahre 2003 ein, um mehr an ihren Weinen zu verdienen. Ihre Weinkeller und Kelterhäuser öffnen sie im Jahre 2018 zum 15. Mal. Genau 16 Weingüter bieten ihre Weine an. Jedes von ihnen verzapft hierbei genau

⁸⁶ Vgl. Neustadt an der Weinstrasse. w.i.n.e.FESTival 2018 [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <https://www.neustadt.eu/winefestival>

⁸⁷ Vgl. Ebd. Vgl. Zum Wohl. Die Pfalz. Deutsches Weinlesefest mit w.i.n.e.FESTival [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <https://www.pfalz.de/pfalz-booking/de/event/detail/RPT/98a1a319-3396-41f8-94fc-47a752c86e85/event>

⁸⁸ Vgl. Kallstadt an der Weinstraße. Fest der 100 Weine [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <https://www.kallstadt.de/index.php/veranstaltungen-termine/2013-12-03-14-34-09>

⁸⁹ Vgl. Ebd.

10 verschiedene Weinsorten. Insgesamt werden also 160 Weine jährlich zum Verkauf angeboten und dies erfolgt zwischen 18.00 Uhr am Abend bzw. 2.00 Uhr in der Nacht. Für eine Teilnahme muss jeder Besucher, der dort Wein verkosten möchte, einen Pauschalpreis bezahlen. Während der Weinverkostung man dann kein Geld mehr extra bezahlen. Eine Kleinigkeit zum Essen ist ebenfalls im Preis inbegriffen.⁹⁰

Da die Keller auch während der Nacht geöffnet sind, werden die Weinfestteilnehmer zu den einzelnen Winzern geführt. In der Stadt werden Schwedenfeuer, Kerzen oder Fackeln platziert, die für eine angenehme Atmosphäre sorgen. Zum Programm gehören Kellerbesichtigungen und der Wettbewerb "Erlkönig", bei dem die Teilnehmer eine in jedem Weinkeller verdeckt ausgeschenkte Rebsorte probieren und diese dann erraten müssen.⁹¹

Der Veranstaltungsort: Landau-Nußdorf (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: 2. Oktober 2018, am Abend von 18:00 bis zum 2 Uhr

Ein traditioneller Termin: erster Freitag im Oktober⁹²

St. Martiner Wein-Weg

Dieser Wein- und Steinlehrpfad wurde im Jahre 2005 gegründet und auch feierlich eröffnet. Es war die Absicht des Weinbauvereins St. Martin, um Gäste anzulocken und weiter die St. Martiner Weine gut zu vermarkten und dadurch mehr im Bereich Fremdenverkehr tätig zu sein. Seit dem Jahre 2005 findet hier also die Veranstaltung St. Martiner Wein- Weg regelmäßig statt.⁹³

Die 1,5 Kilometer lange Strecke umranden Rastplätze mit Sitzmöglichkeiten, die Statue der Haardt-Madonna, Schilder mit Informationen zu den hier angebauten Weinsorten und in der Zeit des Weinfestes: St. Martiner Wein-Weg, auch Weinstände mit ihrem jeweiligen Weinangebot. Zur Verkostung steht jährlich eine Menge an verschiedenen Weinen zur Verfügung. Im Jahr 2018 sind es insgesamt 25 verschiedene Rebsorten und davon circa 60 Weine von St. Martiner Winzern. Im Jahre 2018 standen auch Live-Musik, kulinarische Angebote und ein Kinderprogramm auf der Programmliste. Für die Teilnahme am Weinfest

⁹⁰ Vgl. Nußdorf. Veranstaltungen [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <http://www.landau-nussdorf.de/mains/veranstaltungen.html#ausschank>

⁹¹ Vgl. Ebd.

⁹² Vgl. Ebd.

⁹³ Vgl. Weinbauverein St. Martin. WeinWeb Veranstaltung [online]. [zit. 20.4.2018]. Online <http://www.weinbauverein-sankt-martin.de/index.php/weinweg>

muss man vorher ein Eintrittsgeld entrichten. Bei schönem Wetter bietet der Pfad mit Weinverkostung den Besuchern einen angenehmen Spaziergang durch die Weinberge.⁹⁴

Der Veranstaltungsort: Wein- und Steinlehrpfad in St. Martin (Rheinland-pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: von 8. bis 9. Juni 2018

Ein traditioneller Termin: Freitag und Sonntag in der zweiten Woche im Juni⁹⁵

⁹⁴ Vgl. Ebd.

⁹⁵ Vgl. Weinbauverein St. Martin. WeinWeb Veranstaltung [online]. [zit. 20.4.2018]. Online im Internet: <http://www.weinbauverein-sankt-martin.de/index.php/weinweg>

6. TRADITION UND GEGENWART IN BAD DÜRKHEIM

Dieses weitere große Kapitel meiner Abschlussarbeit beschäftigt sich mit einem der größten Weinfeste der Welt, seiner Tradition und Gegenwart. Obwohl es sich um ein weiteres Weinfest im Rahmen des Gebiets Bad Dürkheim handelt, bildete ich ein eigenständiges Kapitel, weil dieses Fest ein Zentralfest für diese Abschlussarbeit ist.

Zuerst stelle ich die Stadt Bad Dürkheim vor. Weiter werde ich mich mit dem Weinfest: Wurstmarkt befassen. Die Geschichte des Wurstmarktes, seine Entwicklung, wer teilnimmt, die Art und Weise der heutigen Feiern sind die nächsten Hauptthemen. Ich beschreibe auch meine eigenen Erlebnisse von meinem Besuch des Festes.

6.1. Die Stadt Bad Dürkheim

Die Pfalz ist eine Region des Landes Rheinland-Pfalz Südwestdeutschlands, wo die Winzer- und Kurstadt Bad Dürkheim liegt. Bad Dürkheim besteht aus 7 Ortsteilen wie Grethen, Hardenburg, Hausen, Leistadt, Seebach, Ungstein und Pfeffingen und hatte bis zum Jahre 2000 insgesamt um die 20.000 Einwohner. Dürkheims Landschaft verfügt über historische und natürliche Sehenswürdigkeiten wie die Klosterruine Limburg, die Villa Rustica Weilberg und darumliegende hügelige Weinberge. In Dürkheim wurde auch ein Salzabbau von 1387 urkundlich nachgewiesen und später wurde dann dieses Salz für Heilungsprozesse genutzt. Seinen Titel Bad erhielt Dürkheim im Jahre 1904⁹⁶ und noch heute beeindruckt dieser Ort mit dem 333 Metern langen und gleichzeitig längsten Gradierbau, der bei Erkrankungen der Atmungsorgane eingesetzt wird.⁹⁷

Zum ersten Mal wurde Dürkheim am 1.6.778 in Lorscher Kodex erwähnt. Der Weinanbau ist dabei schon um 300 n. Chr. nachgewiesen und zwar in der Umgebung der Villa Rustica in Ungstein. Nach der Limburger Klostergründung verwalteten die Limburger Äbte als Lehen den Ort Dürkheim. Ein Teil davon gewannen die Grafen von Leiningen für ihre Dienste für den Kaiser Barbarossa im Jahre 1206. Die Leiningen wirkten hier bis zum Jahre 1792, als sie Dürkheim wegen der sich nähernden französischen Truppen verlassen mussten. Das Jahr 1832 war für die Dürkheimer Bewohner sehr wichtig. Die pfälzischen Bewohner, vor allem die Landwirte, marschierten damals zum Schloss Hambach um gegen das Regime zu

⁹⁶ Vgl. NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3. S. 39, 179, 181, 190

⁹⁷ Vgl. RITZ, E. Der Dürkheimer Wurstmarkt. Landau in der Pfalz: Pfälzische Verlagsanstalt, 1998. ISBN 3-87629-137-2. S. 13

demonstrieren und ihre Rechte und Freiheit zu verteidigen. Bis heute gilt das Hambacher Schloss als ein Symbol der deutschen Freiheit und Demokratie.⁹⁸

Die Stadt und ihre Wirtschaft wurden mehrmals durch Kriege zerstört. Es blieben z. B. nach dem zweiten Weltkrieg von den Dürkheimer Häusern nur noch Trümmer übrig. Jedoch wurde Dürkheim mithilfe der Bevölkerungsverbände und Vereine immer wieder neu aufgebaut. Im Laufe des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Bad Dürkheim zu einer beliebten Weinanbaustadt, Kurort, Reiseziel der Weinliebhaber und zu dem Ort, in dem das größte Weinfest stattfindet.⁹⁹

6.2. Dürkheimer Wurstmarkt

6.2.1. Die Entwicklung des Festes

Der Ursprung aller Festgeschehen auf dem Wurstmarkt liegt in der Existenz des Michaelisbergs und der gleichnamigen Kapelle. Um das Jahr 1035, als die Kapelle zu Ehren des Hl. Michaels erbaut wurde, strömten Massen von Pilgern hierher, um für sich Ablassbriefe zu kaufen und ihre Sünden vergeben zu lassen. Mehr und mehr stellte die Michaelskapelle einen bedeutenden Wallfahrtsort dar. Jedes Jahr am 29. September, also am Tag des Heiligen Michael, kamen die frommen Pilger in großer Anzahl auf den Berg und mit ihnen auch die Händler, die hier ihre Waren verkaufen wollten. Die große Menge an Pilgern bildete für diese Kaufmänner eine gute Geschäftsgelegenheit. Dank dessen, dass der Stadt Dürkheim das Marktrecht erteilt wurde, konnte hier ein Jahrmarkt zum Anlass der Pilgerankunft stattfinden.¹⁰⁰

Über einen Markt an dem Tag des St. Michaelis, von dem der Markt auch seinen Namen bekam, erfahren wir zum ersten Mal aus einem Rechnungsbuch. In diesem Rechnungsbuch befindet sich eine Rechnung mit einer Angabe über den Kauf von Leder für einen Leiningischen Grafen. Diese Urkunde reicht bis ins Jahr 1417 zurück, als der Michaelsberg schon als berühmter Wallfahrtsort bekannt war. Es lässt also erahnen, dass der Michaelismarkt sicher noch älter ist. Leider bestätigt keine andere Urkunde diese Tatsache. Gerade dieser Jahrmarkt zusammen mit den Wallfahrten an dem Tag des St. Michaelis sind

⁹⁸ Vgl. NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3. S. 31-33

⁹⁹ Vgl. Ebd. S. 11, 28, 179, 192

¹⁰⁰ Vgl. Ebd. S. 147

als die Ursprünge des Wurstmarkts gehalten. Dem Auf Grund feierte man in Bad Dürkheim im Jahre 2017 den 600jährigen St.-Michaelis-Markt.¹⁰¹

Der Pilgerschwall zu der in der Nähe von Bad Dürkheim liegenden Kapelle stellte jedes Jahr diesem Winzerdorf erhebliche Einkünfte sicher. Das galt selbstverständlich für die Limburger Äbte und auch für die Leiningen Grafen, denen ein bestimmter Teil des Geldes aus Steuern und Zöllen gehörte und die sich dann oft um dieses Geld oft stritten. Auch die Dürkheimer Bürger und Landwirte profitierten von diesem Fremdverkehr. Die Erlöse aus der Unterkunft und Verpflegung der fremden Ankommenden waren beträchtlich hoch. Darum stellte dieses alljährliche Ereignis eine gute Einkommensquelle für die ganze Stadt dar.¹⁰²

Bis zum Jahre 1449 wurde der Markt direkt auf dem Berg an der Michaeliskapelle veranstaltet. Danach wurde das Marktgeschehen aus Kapazitätsgründen auf die Brühlwiesen unterhalb des Berges verlagert, wo es bis heute stattfindet.¹⁰³ Auf diesem Michaelismarkt wurden vor allem zwei Hauptwaren angeboten. Das Salz, das man in Bad Dürkheim abbaute und der Wein, den die Winzer direkt auf dem Markt ausschenkten. Zum Weintransport zum Markt wurden entweder die großen Weinkrüge oder die Schubkarren mit circa 100-Literfässern benutzt. Dort legte man das Weinfass auf die Hörner gestellten Schubkarren und so konnte man zapfen und man zapfte wirklich viel und sehr lange. Nicht nur weil die Kaufleute nach dem Markt oft unter freiem Himmel schliefen und sich deshalb mit dem Alkohol erwärmen wollten, sondern auch, weil der Rheinwein wirklich gut war. Das Weinübermaß verursachte jedoch oft die Betrunkenheit der Leute und daraus folgende Geplänkel, Schlägereien und manchmal sogar Todesfälle. Zum weiteren Marktvergnügen gehörte auch das Beisammensein um ein Feuer herum mit gebratenen Kartoffeln, Rundtänze und viel Essen. Es vor allem wurden Würstchen in großen Mengen konsumiert. Damit ist auch die Marktbenennung verbunden.¹⁰⁴

Der Dürkheimer Wurstmarkt wurde im Laufe der Zeit unterschiedlich benannt. Sein erster Name stammte der Urkunde nach aus dem Jahre 1417: Michaelis-Markt. Die Benennungen wie Michels Kirwe, Michelsmarckt, Michelsplatz folgten. Erst um 1750 herum erschien erstmals der Name Wurstmarkt. Der Grund dafür war ein hoher Wurstverbrauch während des

¹⁰¹ Vgl. NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3. S. 147

¹⁰² Vgl. ZINK, E. 550 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt-seine geschichtliche Würdigung. Bad Dürkheim: Verl. Schwaben-Werbung, 1967. S. 21

¹⁰³ Vgl. Ebd. S. 17

¹⁰⁴ Vgl. RITZ, E. Der Dürkheimer Wurstmarkt. Landau in der Pfalz: Pfälzische Verlagsanstalt, 1998. ISBN 3-87629-137-2. S. 42, 44

Markts. Danach wurden diese zwei Benennungen gleichzeitig benutzt. Erst seit dem Jahre 1832 blieb man dann bei der Bezeichnung: Wurstmarkt.¹⁰⁵

Bis ins 17. Jahrhundert hinein stellte der Wurstmarkt regelmäßig eine Wallfahrt mit Jahrmarkt, stattfindend am Michaelstag, dar. Seine Verwalter, die Limburger Äbte, die Leininger und ab dem Jahre 1881 dann nur noch die Dürkheimer Stadtobergkeit, hatten ein regelmäßiges Interesse an den Erlösen, die die Jahrmärkte gewährte. Darum wurde der Jahrmarkt auch verlängert und dauerte 3 Tage an: Sonntag, Montag und Dienstag nach Michaelstag. Im Laufe der Zeit nahm die Tageszahl zu, der Jahrmarkt verlor allerdings an Bedeutung, ebenso wie die Wallfahrt, die nach dem Abriss der Michaeliskapelle 1601 nicht mehr von einer so großen Anzahl an Leuten absolviert wurde. Die Leute forderten mehr Vergnügen, die vom Jahre 1830 an durch einen Zirkus, Musikanten, Karussells oder anderen verschiedenen Kunst- Theatervorstellungen erfüllt wurden. Mit der Fremdverkehrsentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert veränderte sich der Wurstmarkt zu einer mehrtägigen Veranstaltung inklusive Festprogramm, mit dem ich mich weiter unten im Text befasse.¹⁰⁶

Dass der Wurstmarkt bis heute so populär und bekannt ist, bewirkte eine gute Werbung des Festes, die im Jahre 1928 eingesetzt wurde. Die Dürkheimer Bewohner mit dem damaligen Bürgermeister Dahlem, der mit der Reichsbahn zusammenarbeitete, richteten Sonderzüge für die Besucher des Weinfestes ein und an jedem Bahnhof in Dürkheims Umgebung wurden Plakate mit dem Einladung zum Wurstmarkt aufgehängt. Die Werbung fehlte auch in Zeitungen nicht, weil die Journalisten nach Bad Dürkheim zum Wurstmarkt direkt auf eine Einladung basierend, kamen. Mit zahlreichen Journalisten stand auch der Dürkheimer Dichter Karl Räder in Kontakt, denen er seine Gedichte und Kurzgeschichten zum Abdrucken schickte. Weitere Dürkheimer Dichter konnten sich in der Wurstmarktzeitung durchsetzen, die zwischen den Jahren 1931-1981 von Otto Schwab herausgegeben wurde. Man kann dort d sentimentale Kurzgeschichten, Gedichte oder manchmal auch politische Artikel lesen. Karikaturen oder Illustrationen waren dort auch häufig zu finden.¹⁰⁷ Auch die negativen Seiten des Wurstmarkts erschienen in der Öffentlichkeit. Im Jahre 1928 wurde während des Wurstmarktes eine Aktion gegen Alkoholismus und Sittenverfall organisiert. Auf das hemmungslose Treiben wies das örtliche katholische Dekanat hin und mit dieser Tatsache

¹⁰⁵ Vgl. ZINK, E. 550 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt-seine geschichtliche Würdigung. Bad Dürkheim: Verl. Schwaben-Werbung, 1967. S. 13

¹⁰⁶ Vgl. Ebd. S. 36-38

¹⁰⁷ Vgl. NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3. S. 148

befasste sich dazu die Katholische Presse. Jedoch wurde diese unrühmliche Reputation in Kauf genommen. Aber während der weiteren Festjahrgänge wurde mehr Wert auf einen ruhigen Ablauf des Wurstmarktes gelegt.¹⁰⁸

Der Wurstmarkt wurde während der Kriegsjahre unterbrochen. Nach dem zweiten Weltkrieg war die Stadt sehr zerstört, es gab eine Lebensmittelnot, wenig Wein und allgemein schlechte Bedingungen für eine weitere Organisation des Wurstmarktes. Jedoch wurde nach der Erholung an die alten Bräuche angeknüpft. Zu großem Ruhm gelang der Wurstmarkt, wenn einige bekannte Persönlichkeiten und Ehrengäste, wie z. B. die deutschen Sportler Marika Kilius und Hans Jürgen Bäuml an den Feierlichkeiten teilnahmen.¹⁰⁹ Der Dürkheimer Wurstmarkt ist für die ganze Region eine sehr große Veranstaltung, darüber berichtet auch jedes Jahr die Deutsche Welle.

Der Veranstaltungsort: Wurstmarktplatz in Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz)

Der Termin für das Jahr 2018: 7. bis 11. September und 14. bis 17. September 2018

Ein traditioneller Termin: das zweite und dritte verlängerte Wochenende¹¹⁰

6.2.2. Gegenwärtige Weise der Feiern

Ein Bestandteil dieser Arbeit ist auch mein Besuch des Wurstmarkts, an dem ich im Jahre 2015 teilnahm. Im diesem Jahr handelte sich um den 599. Wurstmarkt und gleichzeitig um mein erstes Erlebnis auf einem deutschen Weinfest. Die Festtage finden traditionell am zweiten und dritten verlängerten Wochenende im September statt. Die genaue Zeitspanne für das Jahr 2015 war vom 11. bis zum 15. Und vom 18. bis zum 21. September. Für meine Teilnahme wählte ich die ersten zwei Tage der Feiern und zwar Freitag, d. 11. und Sonntag, d. 12. September. Schon während der Planung meiner Reise nach Bad Dürkheim traf ich auf erste Fakten. Die Stadt Bad Dürkheim bietet eine große Auswahl von Unterkunftsmöglichkeiten und die an allen Festtagen zur Verfügung stehenden Sonderzüge an. Nach der Ankunft braucht man keine Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel, weil der Weg vom Bahnhof zum Wurstmarktplatz nur 10 Gehminuten dauert und dieser gut ausgeschildert ist.

¹⁰⁸ Vgl. NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3. S. 148,149

¹⁰⁹ Vgl. NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3. S. 153, 192-198

¹¹⁰ Vgl. Bad Dürkheim. Dürkheimer Wurstmarkt. [online]. [zit. 24.5.2018]. Online im Internet <http://www.bad-duerkheim.com/duerkheimer-wurstmarkt.html>

6.2.3. Feierliche Eröffnung

Das Programm des ersten Wurstmarkttags begann am Freitag, d. 11. September 2015 um 17:00 Uhr mit einem Standkonzert der Stadtkapelle vor dem Kurhaus auf dem Schlossplatz. Dort versammelten sich während des Konzerts die Teilnehmer des Dürkheimer Umzuges mit den verschiedenen Weinwagen, Traktoren mit Weinkarren, Trachtengruppen, Winzer mit Wein beladenen Schubkarren und viele andere Teilnehmer. Nach ein paar Musikstücken wurde ein Spalier gebildet und die Stadtkapelle mit ihren Blasinstrumenten formierte sich als Umzug, dessen Ziel der Wurstmarktplatz war. Dort war schon eine Mobilbühne aufgestellt, von dem die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz: Malu Dreyer, der Bad Dürkheimer Bürgermeister Wolfgang Lutz, die deutsche Weinkönigin Janina Huhn, sowie der Dürkheimer Kellermeister die Besucher nacheinander begrüßten und jeweils kurze Reden hielten. Danach wurde ein Weinfass feierlich angestochen und der Wurstmarkt war somit eröffnet.

6.2.4. Verlauf

Zur Weinverkostung standen 36 Schubkarchstände (Anhang, Abb. 5) mit Holzbänken und ein Weindorf zur Verfügung. Dort konnte man ausschließlich Wein von Dürkheimer Winzern verkosten. Gezapft wurde in der Regel Weißwein, vor allem trockener und halbtrockener Riesling, dies in speziellen, traditionellen Halblitergläsern, die schon im Mittelalter verwendet wurden. Seine Form ähnelt nicht dem Stielglas. Es nennt Dubbeglas und wird ausschließlich in der Pfalz benutzt. Es sieht als ein gewöhnliches Glas mit den runden Vertiefungen in die Außenseite aus. Zum Kauf wird hier nicht nur Wein angeboten, sondern auch andere Getränke wie der Hauptgegner: das Bier, das hier auch seinen eigenen Platz hat und zwar die Bierhalle. Alkoholfreier Traubenmost ist hier auch sehr beliebt und wird außerdem mit Wasser verdünnt als Schorle verkauft. Es fehlte hier natürlich auch nicht das regionale kulinarische Angebot wie Zwiebelkuchen, Würstchen, Spanferkel und weitere Menüs, die die Wirte in Gastronomiezelten servierten.

An jedem Festtag verkauften die Händler auf dem umgebenen Jahrmarkt ihre Waren. Zum Verkauf wurden verschiedene Waren von Küchenwaren über Bekleidung bis hin zu Gartengeräte angeboten. Auch Musik stand jeden Tag auf dem Programm. In drei Festzelten, wo am Abend dann fast alle tanzten und sangen, traten mindestens drei Musikgruppen auf. Weil auf dem Tanzparkett kein Platz mehr zur Verfügung war, wurde deshalb sogar auf den

Bänken und Tischen getanzt. In Betrieb waren ebenfalls die Fahrgeschäfte für Kinder und Erwachsene. Das Fahrgeschäft: Riesenrad Jupiter ist eine Dominante des Festes.

Genau, wie beschrieben erlebte ich den Bad Dürkheimer Wurstmarkt. Ich muss konstatieren, dass die Atmosphäre wirklich gut und angenehm war. Obwohl die Volksmenge überallhin strömte, empfand ich sie nicht als störend. Die freundlichen, geselligen und gut gelaunten Leute haben auch einen großen Anteil daran, dass der Wurstmarkt so beliebt ist.

6.2.5. Weitere Programmpunkte

Der Wurstmarkt bot mehr Programmpunkte an, als ich während meines zweitägigen Besuchs dort, schaffen konnte zu sehen. Es gab z. B. einen traditionellen literarischen Frühschoppen, auf dem jedes Jahr die Pfälzer Lieder erklingen. Hierbei geht es um eine kleine Bühne zwischen den Schubkärchständen Nummer 20 und 24, wo die Lieder oder Textbeiträge auf Pfälzisch präsentiert werden. Die Hauptinterpreten sind: Die Anonyme Giddarische, Hans-Peter Schwöbel, Roland Ohmer, Erich Hoffman und Bernd Wehrum. Dieser Programmpunkt hat einen festen Termin, und zwar wurde der erste Festmontag dafür bestimmt.¹¹¹ Zum ersten Festmontag gehört auch die Wahl der Weinprinzessin, die von den Dürkheimer Winzern gewählt wird und die dann in einem der Festzelte feierlich gekrönt wird. Mit der Titelverleihung verpflichtet sie sich, dass sie die Stadt Bad Dürkheim an verschiedenen Terminen bzw. auf Veranstaltungen vertritt. Die Festlichkeiten des Wurstmarktes werden mit einem Feuerwerk beendet. Das Programm kann sich jedes Jahr zeitlich oder in seiner Programmpunktzusammenstellung unterscheiden.

6.2.6. Die Besonderheiten am WUMA

Während meines Besuches des Weinfestes führte ich Interviews mit ein paar Wurstmarktbesuchern durch. Ich fragte sie z.B. nach den Besonderheiten, die der Wurstmarkt anbietet. Manche sagten, dass der gesamte Wurstmarkt eine Besonderheit sei. Oder: Der Wurstmarkt setze sich aus vielen Kleinigkeiten zusammen, aus denen eigentlich ein ganzes Weinfest bestehe und die es nirgendwo anders gebe. Dies teilte ein anonymes Weinliebhaber mit. Als weiteres Beispiel hörte ich: Ein Schoppen in der Pfalz sei wie ein Halbaß Bayern und ein Bembel in Hessen. Alle Begriffe bezeichnen einen viertel Liter eines Getränkes. Bei Schubkärchständen oder auch Schubkärchler handelt es sich um weiße Festzelte mit

¹¹¹ Vgl. Bad Dürkheim. Literarischer Frühschoppen, Stimmung, Lewerworscht un än guder Palzwoi. [online]. [zit. 25.5.2018]. Online im Internet: <http://www.bad-duerkheim.com/duerkheimer-wurstmarkt/literarischer-fruehschoppen.html>

Tischen und Holzbänken zum gemeinsamen Weintrinken, sich Unterhalten und um das Genießen der Atmosphäre. Auch andere Stadtfeste verfügen über diese Sitzgarnituren, aber die Begriffe Schubkarchstände und Schubkärchler sind nur in Bad Dürkheim auf dem Wurstmarkt zu hören, sagten andere Befragte.

Eine weitere Besonderheit, die keiner übersehen kann, ist das Dürkheimer Riesenfass (Abb.6), dessen Fassungsvermögen 700000 Liter beträgt. Sein Schöpfer ist der hiesige Weingutbesitzer Fritz Keller. Seit 1934 ist das Fass das Symbol der Bad Dürkheimer Rebengemeinde und sein Innenraum dient als Restaurant für circa 150 Personen.¹¹²

6.2.7. Die Besucher an den Wurstmarkt

Es gibt viele Menschen, die sich einige Weinfeste nicht entgehen lassen.¹¹³ Ich muss ganz deutlich sagen, dass ich, nach meinem ersten Besuch des Wurstmarktes, ihn immer gern wieder besuchen würde und da bin ich nicht die Einzige. Eine Videoreportage direkt vom Wurstmarkt aus dem Jahre 2017 bezeugt dies. Die Befragten äußern ihre Freude, gute Laune und ihr Vorhaben, das nächste Jahr zurückzukehren. Sie beantworteten dazu die Frage: Was ist das Schönste am Wurstmarkt? Die häufigsten Antworten waren: Der Wein, die Leute, die Pfalz, das Riesenrad Jupiter, die Fahrgeschäfte, das Essen und die Atmosphäre. Darunter waren auch verschiedene internationale Besucher, was auch eine deutschsprachige Befragte als sehr gut empfand.¹¹⁴

Obwohl ich den Wurstmarkt ohne Begleitung besuchte, fühlte ich mich hier sehr wohl. Das würde auch als mein größtes Erlebnis dort bezeichnen. Ich als Fremde, 700 Kilometer von zu Hause entfernt, hatte hier das Gefühl, ein Bestandteil der Wurstmarktgemeinde zu sein.. Die Leute waren sehr freundlich und gesellig. Ich traf hier auf Gruppen von Kindern, Erwachsene, Senioren und in Tracht gekleidete internationale Besucher. Die Trachtengruppen waren sehr zahlreich, wohl auch weil man die Trachten in vielen Bekleidungsgeschäften direkt in Bad Dürkheim verkauft. Auch komplette Familien mit Kindern oder Gruppen von Jugendlichen waren unter ihnen. Die Besuchergruppen waren sehr vielfältig

Nicht die Anzahl der Schubkarchstände oder der Fahrgeschäfte machen den Wurstmarkt zum größten Weinfest der Welt, sondern auch die sehr große Besucheranzahl. Auf dem 45.000

¹¹² Vgl. Dürkheimer Fass. Seit 75 Jahren. Die Fassgeschichte [online]. [zit. 25.5.2018]. Online im Internet: <http://www.duerkheimer-fass.de/fassgeschichte.html>

¹¹³ Vgl. MÜLLER, S. Weintourismus S. 55-56

¹¹⁴ Vgl. Youtube. Was ist das Schönste am Wurstmarkt? [online]. Youtube 9.9.2017 [zit. 25.5.2018]. Online im Internet:

Quadratkilometer großen Wurstmarktplatz strömten 2017 rund um 635.000 Menschen umher.¹¹⁵

6.3. Andere Veranstaltungen in Bad Dürkheim

In Bad Dürkheim feiert man mehrere Feste. Die Dürkheimer Einwohner engagieren sich in verschiedenen Vereinen, die ihre eigenen Feste und Veranstaltungen organisieren. Es handelt sich um Sport-, Musik-, Kultur-, Karnevals-, Förder-, Charity- und sonstige Vereine.¹¹⁶ Zum Beispiel: die Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V. feierte 2014 ihr 50. Jubiläum und alljährlich organisiert sie ein paar Musikveranstaltungen in Bad Dürkheim, wie das Martinikonzert am Martinstag. Das Martinikonzert erreicht dabei im Jahre 2018 schon eine 46-Jährige Tradition. Die Vereine arbeiten zusammen und nehmen auch an anderen Stadtveranstaltungen teil. Wie schon weiter oben beschrieben, geben die Musiker der Stadtkapelle das Marschtempo im Dürkheimer Umzug vor.¹¹⁷ Ein ähnlicher Fall ist es bei der Trachtengruppe Ungstein e.V., deren in Trachten verkleideten Mitglieder auch im Umzug marschieren.

Fasnachtsumzug mit anschließender Straßenfasnacht, Bad Dürkheimer Weinkaufsnacht, Bad Dürkheimer Weinnächte, Osterglockenmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, Die Bad Dürkheimer Weinbergnacht – größte Open Air Weinprobe der Pfalz und die Ostertage mit dem Jahrmarkt sind weitere Veranstaltungen, an denen die besten einheimischen Weine und Sekte angeboten werden.¹¹⁸

¹¹⁵ Vgl. Welt. 635 000 Besucher beim Wurstmarkt. [online]. Welt 18.9.2017 [zit. 30.5.2018]. Online im Internet: <https://www.welt.de/regionales/rheinland-pfalz-saarland/article168772424/635-000-Besucher-beim-Wurstmarkt.html>

¹¹⁶ Vgl. Bad Dürkheim. Vereine [online]. [zit. 1.6..2018]. Online im Internet: <http://www.bad-duerkheim.de/vereine>

¹¹⁷ Vgl. Stadtkapelle Bad Dürkheim e. V. Aktuelles. [online]. [zit. 1.6..2018]. Online im Internet: <https://stadtkapelle-bad-duerkheim.de/index.php/aktuelles>

¹¹⁸ Vgl. Bad Dürkheim. Veranstaltungen. [online]. [zit. 5.6..2018]. <http://www.bad-duerkheim.com/veranstaltungen-in-bad-duerkheim.html>

7. ANALYSE DER WEINFESTE

Aufgrund der Literatur- und Internetrecherchen, die sich den Weinfestentstehungen, Traditionen und heutigen Art und Weisen der Feiern widmen, wurden die folgenden Informationen festgestellt. Diese werden in diesem Kapitel zusammengefasst und beurteilt. Meine Besuche des Wurstmarktes und der Würzburger Weinparade werden hier auch berücksichtigt. Fast zu jedem Weinfest, das ich auswählte und in dieser Arbeit vorgestellte, gewann ich die notwendigen Informationen über seiner Ursprung. Wie oder aus wessen Initiative entstand das Winzerfest im Britzer Garten, wurde nicht festgestellt. Keine Literatur oder Internetquelle war nicht zu finden. Andere Angaben zu seinem Programm und Alter waren schon zugänglich.

Dieses Kapitel setzt sich aus vier Unterkapiteln zusammen, und zwar Umstände der Weinfestentstehungen, Weinfesttypen, Hauptprogrammpunkte, Alter und Zeitdauer der Weinfeste und Zusammenfassung.

7.1. Umstände der Weinfestentstehungen

Die Wallfahrt

Für Gläubige spielten die Wallfahrten schon im Mittelalter und bis zur heutigen Zeit eine große Rolle. Eine Wallfahrt hat einen religiösen Hintergrund. Sie ist eine Reise im kirchlichen Sinne. Es geht zu Orten, an denen ein bedeutender Kirchenbau steht, wo ein bedeutende Heilige, bzw. ein bedeutender Heiliger begraben ist oder wo ein Wunder geschehen sein soll. Die Pilger reisen zu Fuß zu diesen Orten, um sich von ihren Sünden befreien zu lassen.¹¹⁹ Eine solche Wallfahrt zur Michaeliskapelle war einer der ersten Impulse zur Gründung des Michaelismarkts und ebenso für die spätere Entwicklung des Bad Dürkheimer Wurstmarktes.

Die Jahrmärkte

Die Veranstaltung eines Jahrmarkts galt als einer der Ursprünge des Wurstmarktes und auch der Deidesheimer Weinkerwe.

Im Mittelalter war ein Jahrmarkt eine der wenigen Möglichkeiten, wie und wo man Waren verkaufen oder kaufen konnte. Wegen Platzmangels gab es nur wenige Geschäfte dafür. Die Händler mussten deshalb improvisieren und an den Markttagen Verkaufsstände für ihre

¹¹⁹ RITZ, E. Der Dürkheimer Wurstmarkt. Landau in der Pfalz: Pfälzische Verlagsanstalt, 1998. ISBN 3-87629-137-2. S. 40, 42, 44

Waren aufbauen oder einen Verkaufsstand direkt auf ihren Wagen einrichten.¹²⁰ Die große Teilnahme an einem Jahrmarkt bildete einen bestimmten Schutz der Händler vor Räufern, während ihrer Reise zum Markt. Den Schutz nannte man "Freies Geleit", das die Stadtherren oder die Grafen gewährten. Er galt für ein paar Tage, in der Zeit vor und nach dem Jahrmarkt. Über solchen Schutz verfügte auch der Bad Dürkheimer Wurstmarkt und deshalb war dort die Besucherzahl auch sehr hoch.¹²¹

Die Tatsache, dass in Bad Dürkheim im 15. und in Deidesheim im 18. Jahrhundert schon so ein großer Jahrmarkt stattfand, noch dazu, dass man hier schon seit der Römerzeit Wein anbaute und dann dieser Wein während des Jahrmarkts ausgeschenkt und getrunken wurde, hatte seinen Einfluss auf die Entstehung des Bad Dürkheimer Wurstmarktes und die Deidesheimer Weinkerwe. Die Veranstaltung der Jahrmärkte in Bad Dürkheim ist also einer der zwei Ursprünge zur Entstehung des heutigen Wurstmarktes, das als größtes Weinfest der Welt gehalten wird.

Die Kerwe

In einer Kerwe liegt auch der Ursprung der Deidesheimer Weinkerwe. Nach der Beendigung eines Kirchenbaus war es ein Brauch, dass die Kirche geweiht werden musste. Die Weihe war für die Menschen im Mittelalter, vor allem aber für die Bauern, ein sehr wichtiges Ereignis. Am Tag der Kirchweihe oder am Namenstag des Kirchenpatrons hielten die Leute ein Gedenkfest ab, und zwar direkt auf dieser Kirchweihe. Die Feste wurden als Kirchweihmesse, Kirmesse oder sehr verkürzt als Kirmes und auch als Kerwe benannt. Eine der ältesten Kerwen ist vom 9. Jahrhundert datiert.¹²²

Gefeiert wurde auch oft im Herbst. Nach der Ernte hatten die Bauern genug Vorräte an Lebensmitteln und eine erhebliche Anzahl an Vieh, welche zum Feiern nötig waren. Darum konnten sich alle die grandiosen Trink- und Essgelage leisten. Nach der Ernte feierten die Bauern auch Erntedankfeiern, die oft mit einer Kerwe verbunden waren. Die Kirmesveranstaltungen gewannen dadurch an größerem Umfang. Während der Zeit der Kirmes fand meistens auch ein Jahrmarkt statt und die Obrigkeit erlaubte den Bürgern und Bauern, dort ihre Weine und Biere frei auszuschenken. Diese Tatsache machte aus den

¹²⁰ Vgl. ALTENBURG, D., JÖRG J., STEINHOF, H-H (Hrsg.). Feste und Feiern im Mittelalter: Paderborner Symposium des Mediävistenverbandes. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag, 1991. ISBN 3-7995-5402-5. S. 160

¹²¹ Vgl. ZINK, E. 550 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt-seine geschichtliche Würdigung. Bad Dürkheim: Verl. Schwaben-Werbung, 1967 S. 9

¹²² Vgl. ALTENBURG, D., JÖRG J., STEINHOF, H-H (Hrsg.). Feste und Feiern im Mittelalter: Paderborner Symposium des Mediävistenverbandes. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag, 1991. ISBN 3-7995-5402-5. S. 158, 159

Kirmessen ein sehr beliebtes Volksfest und bildete einen Höhepunkt des bäuerlichen Jahres. In vielen Dörfern und Städten wurden diese Feste abgehalten. Ihre Bekannt- und Beliebtheit lockte auch die benachbarte Bevölkerung, die in Prozessionen zur Kirmes kam, an.¹²³

Die Kerwe wird bis zur heutigen Zeit in vielen Städten und Dörfern gefeiert. Traditionell wird bis heute während einer Kirmes eine besondere Messe gehalten. In Deidesheim wurde diese Tradition im Jahre 1955 vom Verkehrsverein mit einem Weinfest verbunden und somit entstand also die Deidesheimer Weinkerwe.

Erhebung des Fremdverkehrs und ökonomische Umstände

Während des 19. und 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Tourismus. Der technologische Fortschritt verbesserte die Verkehrsmöglichkeiten u.a. auch im Bereich des Reisens und man wurde mobiler. Mit dem Tourismus entwickelten sich auch neue Tourismusziele. Die deutschen Weinanbaugebiete waren sich dessen gewiss und begannen ihre Möglichkeiten, also die guten Bedingungen zum Weinanbau, schöne Landschaften und ihre guten und qualitativen Weine, zu ihrem Nutzen zu erweitern und am Tourismus teilzunehmen. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurden nur die wirklich guten Weinernten mehr gefeiert, danach aber im Laufe des 20. Jahrhundert nahm die Anzahl der Weinfeste im Allgemeinen zu. Ihre Termine beeinflusste nicht weiter der Kirchenkalender. Sie wurden und werden bis heute zu jeder Jahreszeit veranstaltet. Es werden aber Termine dafür bestimmt, an denen es für viele Leute möglich sein wird, an einem Weinfest teilzunehmen.¹²⁴ Das belegt auch diese Arbeit. Alle schon oben genannten Weinfeste finden in der Zeit von April bis Ende Oktober statt, weil das Wetter in diesem Zeitraum die Außenveranstaltungen, die die Weinfeste sind, ermöglicht.

Zehn der von mir ausgewählten Weinfeste wurden entweder von einem Verein oder von Winzern organisiert und das sowohl für die Fremdverkehrserhebung im jeweiligen Winzerort als auch für die Umsatzsteigerung der Winzer. Die sind also die ökonomischen Gründe. Es gibt auch Firmen, die sich heutzutage mit einer Weinfestorganisation befassen. Es geht um die schon erwähnten Organisationen Das Team und Präsenta. Diese kann man für die Organisationsarbeit jeder Veranstaltung anwerben.

¹²³ Vgl. ALTENBURG, D., JÖRG J., STEINHOF, H-H (Hrsg.). Feste und Feiern im Mittelalter: Paderborner Symposium des Mediävistenverbandes. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag, 1991. ISBN 3-7995-5402-5. S. 158, 159

¹²⁴ Vgl. GERLICH, A. (Hrsg.). Weinbau, Weinhandel und Weinkultur: Sechstes Alzeyer Kolloquium. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1993. ISBN 4-515-06260-2. S. 287-289

Andere Ursprünge

Ein Weinfest kann zu verschiedenen Anlässen entstanden sein, wie z. B. das Angergasser Fest oder das Bremer Weinfest. Für eine solche Weinfestentstehung braucht man die Idee, Winzer und ihre Weine, gute Organisatoren, einen Platz, bzw. Ort und in der heutigen Zeit auch eine Erlaubnis, bzw. Genehmigung von einem entsprechenden Amt.

7.2. Weinfesttypen

Viele Weinfeste müssen in ihren Namen nicht strikt die Wortverbindung "Weinfest" haben, nicht einmal das Wort Wein. Während des Forschens wurde festgestellt, dass die mit dem Wein verbundenen Feste unterschiedliche und oft besondere Benennungen tragen. Es ist wichtig, sie zu unterscheiden, weil jede Veranstaltung sein bestimmtes Programm anbietet, das oft aus der Weinfestbenennung hervorgeht. Aus dem Weinfestnamen geht auch deutlich hervor, ob es direkt um ein Weinfest geht oder um eine Veranstaltung, wo Wein lediglich ausgeschenkt wird. Aus einigen Weinfestnamen ist aber auch nicht gleich eindeutig zu erkennen, dass es sich um ein Weinfest handelt. Hier werden die Weinfestnamen zusammengefasst.

Weinfest

Ein Weinfest ist ein allgemeiner Name für eine Feier, dessen Mittelpunkt das Weintrinken ist. Man kann sowohl ein reiches als auch ein bescheidendes Programm erwarten. Seine Größe oder Zeitdauer ist auch nicht eindeutig. Es kann sich um eine riesige Veranstaltung, wie im Fall des Bad Dürkheimer Wurstmärktes oder nur um eine Straßenweinprobe, z. B. das Winzerfest im Britzer Garten, handeln. Als Weinfest wurden das Trierer Weinfest und früher auch das Bremer Weinfest bezeichnet. Den Namen haben beide gleich, ihr Festprogramm aber nicht mehr.

Die offenen Keller

Der Tag oder manchmal auch die Nacht der offenen Keller gehört in gewissem Sinne des Wortes auch zu einer Art eines kleinen Weinfestes. Diese Veranstaltungen werden ausschließlich von Winzern organisiert. Eben diese öffnen ihre Keller und geben den Besuchern die Möglichkeit in ihrer Arbeit einsehen zu können. Die Teilnehmer zahlen am Anfang des Festes einen Startpreis, bzw. einen Pauschalpreis. Danach besuchen sie die einzelnen Weinkeller und verkosten dort in kleiner Menge die einzelnen Weine. Die Weine,

die ihnen am besten schmecken, können sie dann, wenn sie möchten, flaschenweise kaufen.¹²⁵
Das Beispiel dafür ist die Nußdorfer Nacht der offenen Keller.

Weindorf

Im Rahmen eines Weinfestes kann ein provisorisches Weindorf aufgebaut werden. Ein solches Weindorf bilden Zelte oder Buden aus Holz, wo die Winzer ihren Wein zum Kauf anbieten. Sie sind meistens auf einem Stadtplatz platziert und dies oft so, dass sie wie ein Dorf aussehen. Die Weinfeste wie das Deutsche Weinlesefest, der Wurstmarkt und das Stuttgarter Weindorf verfügen über eines solches Weindorf. Allerdings wurde nur das Stuttgarter Weindorf so benannt.

Die Weinkirmes oder Weinkerwe

Die Kerwe ist eine rein religiöse Feier. Gemeinsam mit dem Weinfest bilden sie die sogenannte Weinkerwe. Das Festprogramm ist daran angepasst und es wird dazu auch eine Messe abgehalten. Bei der Deidesheimer Weinkerwe ist es genauso. In den Weinanbaugebieten ist die Verbindung einer Kerwe oft zusammen mit einem Weinfest seit Anfang des 20. Jahrhundert üblich, weil eben bei jeder Kirchweihe Wein getrunken wurde.¹²⁶

Wein-Weg

Man kann ein Weinfest auch direkt in den Weinbergen abhalten. Die Veranstalter müssen aber die Weinberge dazu anpassen und zwar so, dass sie hier ihre Ausschankstellen und Sitzgarnituren für die Besucher aufbauen. Im Fall des Weinfestes in St. Martin können die Teilnehmer durch die Weinberge spazieren, etwas über dem Weinbau erfahren und Live-Musik hören. Ein Weinfest in den Weinbergen schafft eine besondere Atmosphäre und unterstützt die Verbindung zwischen den Weinliebhabern und der Natur.

Weitere Bezeichnungen

Die Feste, bei denen Wein feierlich angeboten wird, lassen sich auch unter weiteren Namen finden. Der Bad Dürkheimer Wurstmarkt trägt z. B. seinen Namen wegen eines hohen Würstchenverbrauchs während des Festes, das Andergasser Fest nach der Straße, wo sich sein Veranstaltungsort befindet. Die Weinfestbenennungen sind wirklich vielfältig.

¹²⁵ Vgl. <http://www.landau-nussdorf.de/mains/veranstaltungen.html#ausschank>.

¹²⁶ Vgl. GERLICH, A. (Hrsg.). Weinbau, Weinhandel und Weinkultur: Sechstes Alzeyer Kolloquium. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1993. ISBN 4-515-06260-2. S. 292

7.3. Die Festprogrammpunkte

Einige Weinfeste unterscheiden sich grundsätzlich voneinander, z. B. durch ihre Zeitdauer, ihren Veranstaltungsort oder ihrem Umfang, bzw. Ausmaß, also durch die Anzahl ihrer Programmpunkte. Die Programmpunkte bilden das gesamte Weinfest. Die einzelnen Weinfestprogramme unterscheiden sich, aber einige ihre Teile können auch gleich sein. Das folgende Kapitel fasst die Hauptprogrammpunkte der oben angeführten Weinfeste zusammen und dadurch wird festgestellt, wie die heutigen Weinfeste in Deutschland ablaufen.

Die Weinverkostung

Die Weinverkostung ist ein Bestandteil aller Weinfeste. Es ist eine Gelegenheit, bei der die neuen Weine von einem Winzer oder einem Weinkenner vorgestellt werden. Das Hauptziel ist es, die neuen Weine vorzustellen und zu verkosten. Die Teilnehmer können während eines Weinfestes ganz individuell den Weingeschmack testen und anschließend können sie, wenn sie möchten, die Weine, die ihnen am besten schmeckten auch kaufen.

Während eines Weinfests können entweder die ausschließlich örtlichen Winzer ihre Weine anbieten, wie bei der Würzburger Weinparade, oder ganz umgekehrt können die Veranstalter die ausländischen Winzer nach Deutschland einladen, wie bei dem Deutschen Weinlesefest oder Mainzer Weinmarkt.

Feierliche Eröffnung

Die meisten Weinfeste werden mindestens durch eine Festrede eröffnet. Diese Aufgabe übernehmen meistens die Weinprinzessinnen, die Winzer oder der jeweilige Bürgermeister. Eine feierliche Eröffnung beschrieb ich im Absatz über den Wurstmarkt. Ein Bestandteil dieser kann also auch ein Umzug sein. Der Umzug hat als eine seiner Voraussetzungen eine bestimmte Menschenansammlung in der Stadt. Von jeher wurden von Menschen, also hier genau von den Einwohnern einer Stadt, Umzüge zu den verschiedensten Anlässen gebildet. Sehr oft ging man zusammen im Umzug zu einer kirchlichen Messe.¹²⁷ Sie gehören zu den am häufigst vorkommenen Programm Punkten, vor allem auf größeren Weinfesten wie es der Wurstmarkt, das Deutsche Weinlesefest oder die Deidesheimer Weinkerwe sind. Genauso, wie meine Erforschung der Weinfeste es auch bestätigt.

Jahrmarkt

¹²⁷ Vgl. Chr Rohr - dohledat

In unserer heutigen Zeit der Supermärkte ist ein Jahrmarkt schon nicht mehr so ein wichtiger Teil des Lebens. Er dient eher zur Belebung des alltäglichen Masseneinkaufens in den Einkaufszentren. Die Jahrmärkte, veranstaltet zu einer feierlichen Gelegenheit sind handwerklich oder historisch orientiert und bieten sehr oft hausgemachte Produkte, wie in alten Zeiten, und wie ich auch auf dem Wurstmarkt sehen konnte, an.

Während des Wurstmarktes findet der Jahrmarkt an jedem der einzelnen Festtage statt. Genauso ist es auch bei der Deidesheimer Weinkerwe und beim Stuttgarter Weindorf. Genau während den 6 Weinfesten, mit denen sich die Arbeit befasst, findet ein Jahrmarkt statt. Es gibt auch Weinfeste, die keinen Jahrmarkt haben. Es handelt sich um Nußdorfer Nacht der offenen Keller oder Würzburger Weinparade.

Das Musikprogramm

Die Musik ist ein bedeutender Bestandteil der Weinfeste. Zu den bestimmten Festen werden jährlich meist die gleichen Mitwirkenden eingeladen. Sie gehören dort schon zur mehrjährigen Tradition, die Besucher rechnen damit. Es kommt auch vor, dass die Besucher die Weinfeste nur an den Tagen besuchen, an denen ihre Lieblingsgruppe auf dem Programm steht. Gute Beispiele dafür sind: Die Anonyme Giddarische (Wurstmarkt)¹²⁸ oder The Guitar Tigers (Deidesheimer Weinkerwe).¹²⁹ Insgesamt 10 Weinfeste haben an ihrem Programm eine Musikveranstaltung. Einige Weinfeste haben keine Musikbegleitung, wie das Weinfest in Würzburg.

Wahl der Weinprinzessin und Weinkönigin

Die erste Idee zur Wahl einer Weinprinzessin oder-königin stammte von Daniel Meininger und die erste Wahl fand im Jahre 1931 während des ersten Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße statt. Schrittweise übernahmen dann auch weitere Weinfeste diese Idee. Die Wahl einer Weinprinzessin oder -königin hängt dabei aber nicht von deren Schönheit ab, sondern von ihrem Verhältnis zum Wein, zum Weinanbaugebiet und auch von ihren Weinkenntnissen. Die Mädchen müssen jedoch über 18 Jahre alt und ledig sein.¹³⁰ Die Weinprinzessinnen oder -

¹²⁸ Vgl. Bad Dürkheim. Literarischer Frühschoppen, Stimmung, Lewerworscht un än guder Palzwoi. [online]. [zit. 25.5.2018]. Online im Internet: <http://www.bad-duerkheim.com/duerkheimer-wurstmarkt/literarischer-fruehschoppen.html>

¹²⁹ Vgl. Urlaubsregion Deidesheim. Kulturelles Rahmenprogramm der Deidesheimer Weinkerwe [online]. [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.deidesheim.de/de/feste-veranstaltungen/bock-zu-feiern/deidesheimer-weinkerwe/kulturelles-rahmenprogramm.html>

¹³⁰ Vgl. BERZEL, G. Deutsches Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße. Ein Beitrag zu seiner Geschichte. Neustadt an der Weinstraße: 1998. S. S. 7, 8

königinnen nehmen an verschiedenen Weinevents teil und vertreten bzw. repräsentieren ihre Heimatwinzergemeinde oder -stadt. Jedes Weinfest oder jedes Gebiet kann seine eigene Weinprinzessin wählen.

Das kulinarische Angebot

Essen und Wein gehören zusammen und werden auf allen oben genannten Weinfesten angeboten. Für den Wurstmarkt sind der Zwiebelkuchen und laut seines Namens auch die Würstchen typisch. Die zum Fest aufgebauten Sitzgarnituren dienen als Sitzmöglichkeiten u. a. auch während des Essens. Es gibt in den Gaststätten und Restaurants auch spezielle regionale Menüs, die auf jedem Weinfest angeboten werden.

Das Feuerwerk

Das Feuerwerk wurde nach seiner Erfindung zu einer Rarität, wird aber heutzutage zu verschiedenen Anlässen abgebrannt. Der Mainzer Weinmarkt, der Wurstmarkt und das Deutsche Weinlesefest gehören zu ihnen. Mit einem Feuerwerk werden traditionell meistens die Weinfeste abgeschlossen oder umgekehrt eröffnet. In Bad Dürkheim findet das Feuerwerk sogar zweimal statt. Da der Bad Dürkheimer Wurstmarkt in zwei Festetappen eingeteilt ist, wird am Ende der beiden verlängerten Wochenenden ein Feuerwerk gezeigt. Ein Feuerwerk steht am Programm bei 4 untersuchten Weinfesten.

Andere und besondere Programmpunkte

Es handelt sich hierbei um einzigartige, nur für einen Jahrgang organisierte und nicht für alle Weinfeste geltende, traditionelle Handlungen. In dieser Arbeit sind viele Beispiele eingeführt. Einige Beispiele dafür sind: eine Modenschau (Deidesheimer Weinkerwe), das Great Wine Capital-Weindorf (Mainzer Weinmarkt), das Weifassrollen (Trierer Weinfest im Stadtteil Olewig), der Künstlermarkt (Mainzer Weinmarkt), eine Messe (Fest der 100 Weine), der Wettbewerb Erlkönig (Nußdorfer Nacht der offenen Keller), das Errichten des Maibaums (Deidesheimer Weinkerwe, Andergasser Fest), das Abschiedssingen (Stuttgarter Weinfest).

Diese besonderen Programmpunkte haben das Ziel, ein Weinfest einmalig und interessant zu machen und viele Besucher anzulocken. Jedes Jahr können sich diese Programmpunkte ändern oder sie werden nur ein einziges Mal im Rahmen eines Jubiläumjahres organisiert.

Alter und Zeitdauer der Weinfeste

Zu allen Weinfesten, die ich in dieser Arbeit anführte, wurde ihr Alter festgestellt. Das älteste Weinfest in dieser Arbeit ist ohne Zweifel der Bad Dürkheimer Wurstmarkt. Seine Tradition reicht bis in das Jahr 1417 zurück. Das zweitälteste Weinfest in dieser Arbeit ist die Deidesheimer Weinkerwe, die in das Jahr 1776 datiert ist. Alle weiteren angeführten Weinfeste entstanden erst innerhalb des Zeitraumes von 1902 bis zum Jahre 2005. Daraus geht hervor: Die deutschen Weinfeste können eine jahrhundertlange Tradition haben. Sie konnten aber auch erst vor ein paar Jahren gegründet worden sein. Ihre Programmpunkte sind aber in einigen Fällen gleich. Ein gutes Beispiel dafür ist ein Feuerwerk, das der Wurstmarkt wie auch das Trierer Weinfest im Stadtteil Olweig, gemeinsam im Programm haben.

Die Länge der Weinfeste ist nicht genau bestimmt und hängt von den einzelnen Organisatoren ab. Es wurde festgestellt, dass ein Weinfest nur einen Tag oder nur eine Nacht lang (Nußdorfer Nacht der offenen Keller) oder auch 18 Tage am Stück, wie das Deutsche Weinlesefest dauern kann. Ein Weinfest kann auch an zwei verlängerten Wochenenden (Bad Dürkheimer Wurstmarkt) stattfinden.

7.4. Zusammenfassung

Dass der Wein schon von Anfang an ein feierliches Getränk war, beweist das Kapitel: Die Rebe- und Weinanbaugeschichte. Schon als der Wein erfunden wurde, verkosteten ihn ihre Entdecker zusammen mit ihren Zeitgenossen. Schon damals, um 7000 vor Christus war der Wein eine Grundlage für ein Beisammensein. Die Ägypter schätzten den Wein und wurden mit ihm begraben. Alte Griechen ließen während ihrer Symposien den Wein keinesfalls aus und nach Deutschland gelangte der Wein durch die Römer, während deren Kriegszüge. Von den Römern übernahmen die deutsche Obrigkeit und die Geistlichen den Weinanbau. Sie führten den Weinhandel sehr streng, weil er im Mittelalter ein sehr hochgeschätztes Getränk war. Getrunken wurde der Wein sehr oft mit Übermaß, dies vor allem in den Weinanbaugebieten und Weinhandelsstädten. Dieser mittelalterliche Umgang mit dem Getränk und die Feste und Ereignisse, die im Mittelalter mit dem Wein verherrlicht wurden, bildeten ein Fundament für die später stattfindenden Weinfestentstehungen. Bis heute ist der Wein nämlich ein feierliches Getränk geblieben.

Es gibt keine Muster für die Weinfestentstehung im deutschsprachigen Raum. Ein Weinfest kann auch in der heutigen Zeit aus verschiedenen Gründen entstehen. Aber einige präzise Ursprünge zu den Festentstehungen wurden doch während meiner Untersuchung festgestellt. Für die alten Weinfeste, die mit ihrer Tradition eben bis ins Mittelalter reichen, werden die

Wallfahrten, Jahrmärkte und Kirchweihen als ihre Ursprünge gehalten. Also die Ereignisse, während deren man den Wein in höherem Maße trank. Weitere festgestellte Umstände für eine Weinfestentstehung waren ökonomische Gründe. Die deutschen Winzer wollten mit einem Weinfest den Fremdenverkehr in ihren Weinbaugebieten weiter entwickeln, um dann damit eine gute Weinwerbung zu machen und ihre Weinumsätze zu erhöhen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts entstanden darum viele Weinfeste und eben auch die Deutsche Weinstraße, deren Konzept die Fremdverkehrsanhhebung in der Pfalz war. Auch die Mehrheit der von mir angeführten Weinfeste entstand auf dieser Weise. Das gilt für genau 10 von 14 Weinfesten, die ich auswählte. Die häufigsten Gründe für die Weinfestentstehung sind also die ökonomischen Gründe. Bei den Lesern kann darum der Eindruck entstehen, dass ein heutiges Weinfest eine sich rein auf den Umsatz konzentrierende Kommerzveranstaltung ist. Dies konnte aber in dieser Arbeit allerdings nicht bestätigt werden.

Die Weinfeste haben für die heutigen deutschen Weinanbaugebiete wirklich eine große Bedeutung. Sie können eine erträgliche Umsatzquelle darstellen. Einige Weinfeste sind kommerziell und wurden in erster Linie aus Weinabsatzgründen realisiert, aber sie erfüllen dazu auch andere Funktionen, und zwar die sozialen oder erzieherischen. Schon im Jahre 1417 während des Jahrmarktes, aus dem sich der Wurstmarkt entwickelt hat, ging es um eine kommerzielle Veranstaltung mit sozialer Bedeutung. Die Obrigkeit, Grafen und Äbte verdienten durch Zölle und Steuern viel Geld und die Teilnehmer sich amüsierten beim Wein Umtrunk. Der heutige Teilnehmer eines Weinfest ist in Gesellschaft anderer Leute, amüsiert sich beim Weintrinken und kann hierbei neue Kontakte und Freundschaften knüpfen oder etwas mehr über den Wein und die Weinanbaugebiete erfahren. Das gilt auch für die Winzer und Veranstalter. Das bestätigt ein Wirt, der am Stuttgarter Weindorf teilnahm. Er teilte mit, dass zwischen den Wirten fast immer eine freundschaftliche Atmosphäre herrsche und dass sie sich lange kennen, sich miteinander unterhalten und sich gegenseitig helfen. Auf dem Mainzer Weinmarkt werden auch internationale Freundschaften durch die Veranstaltung: Great Wine Capital geknüpft. Die befreundeten Winzer tauschen ihre Erfahrungen aus und geben Informationen über die Traditionen in ihrer Region auch an die Zuschauer weiter. Der Winzer steht während des Weinfests in Kontakt mit seinen Kunden und er kann hier deshalb gleich ein Feedback, was z. B. die Weinqualität angeht, bekommen. Auch die Traditionen der einzelnen Regionen werden während des Weinfests gepflegt. Der Weinfestbesucher kann hier sehen, wie die einzelnen Trachten aussehen oder wie die Maibäume früher aufgestellt wurden.

Erkannt wurde bei der Untersuchung auch die Vielfalt an Weinfesttypen. Der Weinfestbesucher kann also auswählen, welches Weinfest für ihn passend ist. Man kann in Ruhe in einem Keller, direkt in den Weinbergen oder im Trubel des Bad Dürkheimer Wurstmarkt feiern.

Was die Programmpunkte angeht, so wurden mehrere Unterschiede und umgekehrt mehrere Ähnlichkeiten in den Programmen der einzelnen angeführten Weinfeste festgestellt. Alle angeführten Weinfeste sind mit der Weinpräsentation und dem Weinverkauf verbunden, das ist eindeutig. Verkauft werden vor allem deutsche Weine. Es gibt aber auch Ausnahmen. Zu den deutschen Weinfesten wurden auch internationale Winzer eingeladen, die hier ihre Weine zum Verkauf anbieten können. Ein der häufigsten Programmpunkte während eines Weinfests ist der Jahrmarkt. Über einem Jahrmarkt verfügen genau 6 angeführte Weinfeste. Ein weiterer häufiger Teil des Programms ist das regionale Angebot an Gerichten. Ein kleineres oder großes Essenangebot wird während aller untersuchter Weinfeste angeboten. Auch die Musikprogramme verschaffen die Organisatoren der Weinfeste am häufigsten. Bei 10 Weinfesten wurde ein Musikprogramm nachgewiesen. Alle Programmpunkte können jedes Jahr geändert werden. Es hängt immer von den Veranstaltern ab, welche Attraktivität sie in ihrem Weinfestprogramm einbeziehen. Zwei Tabellen, in denen alle hier vorgelegte Ergebnisse mit den Anzahlen kann man im Anhang finden (Anhang, Abb. 7 und 8).

Wie die deutschen Weinfeste in dieser Zeit am häufigsten gefeiert werden, kann nachfolgend geantwortet werden: die Programme der Weinfesten sind verschiedenartig. Jedes Jahr können sie die Organisatoren ändern. Alle gewonnenen Informationen über den aktuellen Programmpunkten den einzelnen Weinfesten schöpfte ich aus den Festprogrammen für die Jahre 2017 und 2018. In diesen Jahren feiert man die Weinfeste mit dem Weinverkostungen, Musikveranstaltungen und kulinarischem Angebot. Weniger dann mit dem Jahrmarkt, mit der Wahl der Weinprinzessin und mit dem Feuerwerk. Alle weiteren Programmpunkte werden entweder nur für ein besonderes Jahr veranstaltet oder sie gehören nur zu einem gewissen Weinfest.

Die Informationen, wie genau ein Weinfest in Deutschland gefeiert wird, kann der Leser in dem Kapitel Tradition und Gegenwart in Bad Dürkheim finden. Aufgrund meines Besuchs und der Untersuchung des Bad Dürkheimer Wurstmarktes wurde festgestellt, dass ein unterschiedliches Publikum am Wurstmarkt teilnimmt und viele Personen vorhaben, dieses Weinfest erneut zu besuchen. Das Festprogramm ist sehr bunt, genauso wie das Weinangebot.

Mit dem Wurstmarkt sind im Laufe der Zeit viele verschiedene Traditionen verbunden worden und gerade diese machen den Bad Dürkheimer Wurstmarkt zu einem einmaligen Erlebnis.

Es ist leider unmöglich, in dieser Abschlussarbeit alle Weinfeste zu berücksichtigen. Ich habe genau 14 Weinfeste untersucht und ich führe in meiner Arbeit alle relevanten Informationen, die es möglich war zu gewinnen und die sich auf die Weinfestentstehung und Art und Weise der heutigen Feiern bezieht, ein. Aufgrund dieser Informationen sollte sich der Leser leicht vorstellen können, wie die Weinfeste in Deutschland entstanden sind und wie sie heute gefeiert werden.

8. MOMDOVINO

Zum Schluss dieser Arbeit möchte ich noch auf eine Tatsache hinweisen. Es handelt sich hierbei um die Kommerzialisierung der Weinherstellung in der Welt. Dieses Kapitel geht aus einem Dokumentarfilm hervor, den ein Filmschöpfer und zugleich der Sommelier Jonathan Nossiter aufnahm. Der Film ist nach dem kalifornischen Besitzer einer Gesellschaft mit dem Namen Mondavi, Robert Mondavi, als Mondovino benannt. Das Filmwesen wird hier kurz beschrieben und am Kapiteseende wurde konstatiert, ob die Firma Mondavi auch in Deutschland tätig sei.

8.1. Der Film

Mondovino ist ein italienisches Filmdokument über den Weinbau in der Welt. Der Film dauert insgesamt 10 Stunden. Die verkürzte Version hat 135 Minuten. Robert Mondavi war ein Weinhandelsmagnat und stammte aus einer in die USA einwanderten italienischen Familie. Schon sein Vater handelte mit Weintrauben. Robert Mondavi starb im Jahre 2008. Seine Firma Mondavi existiert aber bis jetzt.¹³¹

Jonathan Nossiter führt im Film die Gespräche mit den Winzern, Weinproduzenten oder Kritikern über der Herstellung, Bau des Weines und seinen Geschmack, der durch diese großen Unternehmer standardisiert wird. Die Weine der kleineren Winzergüter haben seinen einzigartigen Geschmack, während die Industrieweine sind immer gleich. Das ist der große Kontrast zwischen kleinen und großen Unternehmer.¹³²

Der Film teilt mit, dass es in der Welt gelungen ist, während der letzten Jahrzehnte den Weinanbau zu kommerzialisieren. Es gibt viele große Korporationsweingesellschaften. Eine von ihnen ist auch Mondavi und die beschäftigt sich schon jahrelang mit der Weinherstellung. Diese großen Weinfirmen kaufen die Weinberge von den kleinen auf und dort stellen sie die große eintönige Weinmenge her. Damit verschwindet die Einzigartigkeit der kleineren Weinbauregionen und kleinen Winzer. So große Weingesellschaften konnten ihren Wein dann billiger verkaufen und damit des Weinmarkts bemächtigen. Für die kleinen Winzer ist darum schwieriger mit ihren Weinpreisen durchzusetzen.¹³³

¹³¹ Vgl. Mondovino. Dokumentation, 135 Min., USA, Frankreich 2004, Regie: Jonathan Nossiter. (Kritischer Dokumentarfilm über die Globalisierungsprozesse der Weinwelt)

¹³² Ebd.

¹³³ Ebd.

8.2. Zusammenfassung

Die Gesellschaft Mondavi besitzt eine gewisse Anzahl an Weinbergen. Alle liegen jedoch in Kalifornien. Im Film wirkten die Winzer aus Frankreich, Kalifornien, Argentinien, Brasilien und Italien mit. Keine Informationen beziehenden sich auf deutsche Weinbetriebe, sie sind dort also nicht zu finden. Ich bemerkte jedoch einige Zusammenhänge zwischen Mondavi und Deutschland. Zwischen den Jahren 1997 und 2005 war die Niederlassung Robert Mondavi Europe in Deutschland tätig, genauer gesagt in Frankfurt am Main. Sie verwaltete den europaweiten Vertrieb der Weine direkt von dem Weinhersteller Mondavi. Im Jahre 2005 wurde sie allerdings aufgehoben¹³⁴ Heutzutage existiert nur eine Zusammenarbeit zwischen der Firma Mondavi und ein paar deutschen Weindistributoren. Sie kooperieren in solcher Weise zusammen, dass sie zum Zweck des Weiterverkaufs ihre Weine untereinander ein- und verkaufen. Es handelt sich hierbei um die Weinhandelsfirmen Mövenpick Wein, Unger Weine, Wein Wolf, Hawensko und um die Gesellschaft Constellation Brands.¹³⁵

Der Film soll auf die Massenproduktion des Weines hinweisen. Die deutschen Weinfeste veranstalten und organisierten hauptsächlich viele kleine Winzergüter. Sie bieten ihre regionalen Produkte dort an. Die Weinauswahl ist unterschiedlich und die Weine sind Unikate. Die großen Weinproduzenten hätten vor allem einen negativen Einfluss auf die kleinen Weinfeste. Ohne die kleinen Winzerbetriebe wären die Weinfeste eintönig, hätten ein ganz anderes Ausmaß als sie heute haben und außerdem könnten die Weinfestbesucher nicht so viele verschiedene Weine verkosten.

¹³⁴ Vgl. <https://www.winespectator.com/wssaccess/show/id/40906>

¹³⁵ Vgl. <https://www.robertmondaviwinery.com/International>

RESÜMÉE

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Weinfesten in Deutschland, ihren Traditionen und Umständen, aus denen die Feste entstanden. Die heutige Art und Weise ist auch ein Untersuchungsgegenstand.

Im ersten Kapitel erwähne ich einige allgemeine Informationen über den Wein, seinen Liebhaber und über die Literatur, die auf den Weinfesten eingeht. Diese fehlt in den Bibliotheken in Tschechien ganz, darum war für die Erwerbung der notwendigen Quellen nötig, einige Bibliotheken in Deutschland zu besuchen. Im zweiten Kapitel kann man erfahren, dass die Weinfeste die Volksfeste sind, die aufgrund der Kirchenfeste und der Jahreszyklusfeiern entstanden. Von ihnen entwickelten sich verschiedene Festtypen, die heute mit ihren Programmpunkten mehrere Besucher locken. Daran knüpft das dritte Kapitel, das auf bedeutende Rolle der Weinfeste im Weintourismus hinweist. Es wurde nämlich ein größeres Interesse an einer Teilnahme am Weintourismus gerade in der Zeit bemerkt, wann ein Weinfest in der Zieldestination stattfindet. Ein Weinfest kann auch ein Primargrund für einen Besuch eines Weingebiets sein. Im vierten Kapitel schildere ich die Weingeschichte. Der Wein halte man als ein Festgetränk schon von Anfang seiner Existenz und dessen Konsum im Mittelalter sehr erheblich war.

Im Laufe der Zeit entstanden viele Weinfeste, darum war nicht möglich alle Weinfeste in Deutschland zu berücksichtigen. Zur Zielerreichung dieser Arbeit wurde es 14 Weinfeste ausgewählt. Die ausgewählten Feste werden im Kapitel fünf angeführt. Dieses Kapitel hat zwei Unterkapitel, in denen diese Weinfeste nach dem Gebiet, wo sie stattfinden, eingeteilt wurden. Zu jedem Weinfest führe ich seine Ursprungsursache, Informationen über der heutigen Art und Weise der Feiern und welches sein genaues Veranstaltungsdatum und -ort ist. Für das Weinfest Bad Dürkheimer Wurstmarkt schuf ich ein alleinständiges Kapitel mit der Nummer sechs. Hier stelle ich die Stadt Bad Dürkheim und die historische Entwicklung jenes Weinfests, an dem ich teilnahm. Die Feiern dauern hier insgesamt neun Tage, während deren um 635.000 Leuten teilnehmen. Alle erwähnten Weinfeste analysiere ich im Kapitel sieben. Es wurde festgestellt, dass die Weinfeste in Deutschland mit dem Ziel den Fremdverkehr und Weinumsatz in einem gegebenen Gebiet zu erhöhen, gegründet wurden. Die Weinfeste konzentrieren sich aber nicht rein auf den Profit. Sie haben auch soziale und erzieherische Funktion. Während des Weinfests können neue soziale Bindungen oder Kooperationen zwischen den deutschen und ausländischen Winzer geschaffen werden. Die

Besucher können während eines Weinfests verschiedene Informationen über dem Weinanbaugebiet oder über den örtlichen Traditionen erfahren. Am Programm der Weinfeste stehen am meisten die Verkostungen des Weins oder der regionalen Gerichte und die Musikveranstaltungen. Die weiteren schon weniger häufigen Programmpunkte sind: ein Jahrmarkt, die Wahl der Weinprinzessin und ein Feuerwerk. Die Arbeit erfüllte damit ihr Ziel, weil hier auf die beiden Fragen, die am Anfang der Arbeit bestimme, geantwortet wurde.

Das letzte Kapitel weist auf das Kommerzialisieren der Weinproduktion hin. Große Weingesellschaften, wie z. B. Mondavi, beherrschen den Weinmarkt. Darum ist es für die kleinen Weingüter schwer sich auf dem gleichen Markt durchzusetzen. Das kann ihre Existenz gefährden. Während den Weinfesten präsentieren vor allem kleine Weingüter seine Weine. Mit diesem Kommerzialisieren sind also auch die Weinfeste gefährdet.

RESUMÉ

Předkládaná práce se zabývá svátky vína v Německu, jejich tradicemi a okolnostmi, ze kterých svátky vznikly. Dnešní způsob oslav je také předmětem bádání.

V první kapitole zmiňují některé obecné informace o víně, jeho milovnících a o literatuře, která se zabývá svátky vína. Ta v knihovnách v Česku zcela chybí, proto bylo pro získání potřebných zdrojů nutné navštívit některé knihovny v Německu. V druhé kapitole se můžeme dozvědět o tom, že svátky vína jsou lidové svátky, které vznikly na základě křesťanských svátků a oslavování ročního cyklu. Vyvinuly se z nich různé druhy svátků, které dnes lákají svými body programu mnoho návštěvníků. Na to navazuje třetí kapitola, která poukazuje na důležitou roli svátků vína ve vinařském cestovním ruchu. Byl totiž zaznamenán větší zájem o účast na vinařském cestovním ruchu právě v době, kdy se v cílové destinaci koná nějaký svátek vína. Svátek vína může být také primárním důvodem pro návštěvu vinařské oblasti. Ve čtvrté kapitole se můžeme dozvědět o historii vína, které se považovalo již od začátku své existence za slavnostní nápoj a jehož spotřeba byla ve středověku velmi vysoká.

Svátků vína vzniklo v průběhu času opravdu hodně, proto nebylo možné zohlednit všechny svátky vína v Německu. Ke splnění cíle bakalářské práce bylo vybráno 14 svátků vína. Vybrané svátky jsou uvedeny v kapitole pět. Tato kapitola je rozdělena do dvou podkapitol, v nichž jsou rozděleny tyto svátky podle oblasti, kde se konají. Ke každému svátku uvádím důvod jeho vzniku, informace o současném způsobu oslav a jaký je jeho přesný datum a místo konání. Pro svátek vína Bad Dürkheimer Wurstmarkt jsem vytvořila samostatnou kapitolu s číslem šest. Zde představuji město Bad Dürkheim a historický vývoj onoho svátku, kterého jsem se zúčastnila. Oslavy zde trvají dohromady 9 dní, během nichž se zúčastní zhruba 635.000 lidí. Všechny zmíněné svátky vína vyhodnocuji v kapitole 7. Bylo zjištěno, že svátky vína v Německu jsou zakládány pro zvýšení cestovního ruchu v dané oblasti nebo pro zvýšení obratu místních vinařů. Svátky vína ale nejsou zaměřeny čistě na zisk. Mají také sociální a výchovnou funkci. Během svátku vína mohou být vytvořeny nové sociální vazby nebo kooperace mezi německými a zahraničními vinaři. Návštěvník se během svátku může dozvědět různé informace o vinařské oblasti nebo o místních tradicích. Svátky vína mají na svém programu nejčastěji ochutnávku vína a regionálních pokrmů a muzikální vystoupení. Další již méně časté body programu jsou jarmark, volba princezny vína a ohňostroj. Práce tímto splnila svůj cíl, protože zde bylo odpovězeno na obě otázky, které byly stanoveny na začátku práce.

Poslední kapitola poukazuje na komercializaci výroby vína. Velké vinařské firmy, jako například Mondavi, ovládají trh s vínem a proto je pro malá vinařství těžké se na stejném trhu prosadit, což může ohrozit jejich existenci. Během svátků vína prezentují svá vína především malá vinařství. Touto komercializací jsou tedy ohrožené i tyto svátky.

LITERATURVERZEICHNIS

ALTENBURG, D., JÖRG J., STEINHOF, H-H (Hrsg.). Feste und Feiern im Mittelalter: Paderborner Symposion des Mediävistenverbandes. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag, 1991. ISBN 3-7995-5402-5.

BERZEL, G. Deutsches Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße. Ein Beitrag zu seiner Geschichte. Neustadt an der Weinstraße: 1998. S. 7-9

GERLICH, A. (Hrsg.). Weinbau, Weinhandel und Weinkultur: sechstes Alzeyer Kolloquium. Stuttgart: F. Steiner, 1993. ISBN 4-515-06260-2.

GESSELER, K. Weindorf backstage: Ein Blick hinter die Kulissen. Wein-Boulevard. Weinkulturmagazin für die Region Stuttgart. Stuttgart: Wager Kommunikation GmbH, 2008.

JOHNSON, Hugh. Příběh vína. Praha: Slovart, 2008. ISBN 978-80-7391-063-1.

MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinbau zwischen Maas und Rhein. Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1997. ISBN 3-8053-1956-8.

MATHEUS, M. (Hrsg.). Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004. ISBN 3-515-08135-6

MÜLLER, J. Weintourismus. Hamburg: ITD-VERLAG, 2010. ISBN 978-3-9810378-5-2.

NATHAL, M. Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen: Pro Message, 2000. ISBN 3-924845-05-3.

RITZ, E. Der Dürkheimer Wurstmarkt. Landau in der Pfalz: Pfälzische Verlagsanstalt, 1998. ISBN 3-87629-137-2.

SCHMITT, H. (Hrsg.). Geissbock, Wein und Staatsbesuche: Deidesheim in den letzten 150 Jahren. Landau in der Pfalz: Verlag Pfälzer Kunst, 2000. ISBN 3-922580-82-3.

SCHREIBER, G. Deutsche Weingeschichte. Der Wein in Volksleben, Kult und Wirtschaft. Köln: Rheinland-Verlag GmbH, 1980. ISBN 3-7927-0331-9

ZINK, E. 550 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt-seine geschichtliche Würdigung. Bad Dürkheim: Verl. Schwaben-Werbung, 1967.

INTERNETQUELLENVERZEICHNIS

Aufgaben und Ziele [online]. Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V [20.9.2017]. Online im Internet: https://www.geschichte-des-weines.de/index.php?option=com_content&view=article&id=44&Itemid=73

Bad Dürkheim. Dürkheimer Wurstmarkt. [online]. [zit. 24.5.2018]. Online im Internet: <http://www.bad-duerkheim.com/duerkheimer-wurstmarkt.html>

Bad Dürkheim. Literarischer Frühschoppen, Stimmung, Lewerworscht un än guder Palzwoi. [online]. [zit. 25.5.2018]. Online im Internet: <http://www.bad-duerkheim.com/duerkheimer-wurstmarkt/literarischer-fruehschoppen.html>

Bad Dürkheim. Veranstaltungen. [online]. [zit. 5.6..2018]. <http://www.bad-duerkheim.com/veranstaltungen-in-bad-duerkheim.html>

Bad Dürkheim. Vereine [online]. [zit. 1.6..2018]. Online im Internet: <http://www.bad-duerkheim.de/vereine>

Das Symposium – Feiern im alten Griechenland [online]. Dr. Angelika Franz. [29.10.2017]. Online im Internet: <http://angelika-franz.net/2003/12/01/das-symposium-feiern-im-alten-griechenand/>

Dürkheimer Fass. Seit 75 Jahren. Die Fassgeschichte [online]. [zit. 25.5.2018]. Online im Internet: <http://www.duerkheimer-fass.de/fassgeschichte.html>

Event-Management [online]. Präsentia. [2.2.2018]. Online im Internet: <https://www.praesentia-berlin.de/leistungen/events/index.html>

GOESSLER, B. Open air ist schwer – Aus für das Bremer Weinfest? [online]. Weser Report 2016 [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://weserreport.de/2016/08/panorama/open-air-ist-schwer-aus-fuer-das-bremer-weinfest/>

Great Wine Capitals. About-German. [online]. Great Wine Capitals 1999-2018 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <http://www.greatwinecapitals.com/about/german> nd Kommunikati

HERMANN, K. Bremer Weinfest soll doch stattfinden. [online]. Wesser Kurier, 16.05.2017 [zit. 23.3.2018]. Online im Internet: https://www.weser-kurier.de/bremen/bremenstadt_artikel,-bremer-weinfest-soll-doch-stattfinden-_arid,1599489.html#nfy-reload

CHÄDLER, P. *75 Jahre Deutsche Weinstraße* [online]. Gemeinschaft Deutsprachiger Weinbruderschaften. E. V. 2010 [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <http://www.weinbruderschaften.net/Dokumente/75JahreDeutscheWeinstrasse.pdf>

Kallstadt an der Weinstraße. Fest der 100 Weine [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <https://www.kallstadt.de/index.php/veranstaltungen-termine/2013-12-03-14-34-09>

Kulturgut Volksfest [online]. Deutscher Schaustellerbund e.V. [21.9.2017]. Online im Internet: <http://www.dsbev.de/das-gewerbe/kulturgut-volksfest/>

Mainzer Weinmarkt. Geschichte des Weinmarkts. [online]. [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <http://www.mainzer-weinmarkt.de/geschichte.html>

Neustadt an der Weinstrasse. w.i.n.e.FESTival 2018 [online]. [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.neustadt.eu/winefestival>

Nußdorf. Veranstaltungen [online]. [zit. 17.4.2018]. Online im Internet: <http://www.landau-nussdorf.de/mains/veranstaltungen.html#ausschank>

Stadt Landau in der Pfalz. 30 Jahre Pfälzer Weinfest in Landau an der Isar: Delegation um Oberbürgermeister Thomas Hirsch besucht Schwesterstadt. [online]. Stadt Landau in der Pfalz, 2017 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <https://www.landau.de/index.php?object=tx|2644.5&ModID=255&FID=2644.1143.1>

Stadtkapelle Bad Dürkheim e. V. Aktuelles. [online]. [zit. 1.6..2018]. Online im Internet: <https://stadtkapelle-bad-duerkheim.de/index.php/aktuelles>

Stuttgarter Weindorf. Das Weindorf. [online]. [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: <https://www.stuttgarter-weindorf.de/das-weindorf/>

Urlaubsregion Deidesheim. Kulturelles Rahmenprogram der Deidesheimer Weinkerwe [online]. [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.deidesheim.de/de/festveranstaltungen/bock-zu-feiern/deidesheimer-weinkerwe/kulturelles-rahmenprogramm.html>

Volksfreund. Das Jubiläum wird weiblich. [online]. Volksfreund, 2016 [zit. 12.3.2018]. Online im Internet: https://www.volksfreund.de/region/trier/70-trierer-weinfest-in-olewig_aid-2339568911 Trier Tourismus und Marketing GmbH. Heute in Trier – der Veranstaltungskalender. [online]. [zit. 17.3.2018]. Online im Internet: <https://www.trier-info.de/veranstaltungen-details?eventId=15281&terminId=342544>

Weinbauverein St. Martin. WeinWeb Veranstaltung [online]. [zit. 20.4.2018]. Online <http://www.weinbauverein-sankt-martin.de/index.php/weinweg>

Weinfeste Berlin. Winzerfest im Britzer Garten. [online]. [zit. 2.3.2018]. Online im Internet: <http://www.weinfeste-berlin.de/britz/index.html>

Weingutscout. Weingutscout vermittelt reisen in Deutsche Weinbaugebiete. [online]. [zit. 25.6.2018]. Online im Internet: <https://www.weingutscout.de/weinregionen/deutsche-weinregionen/uebersicht-der-weinregionen/>

Weinparade Würzburg. Das Fest [online]. [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://www.weinparade.de/das-fest/>

Weinsommer. ... und das erwartet Sie zum WeinSommer-Wochenende [online]. [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://www.weinsommer.de/bremen/programm/>

Welt. 635 000 Besucher beim Wurstmarkt. [online]. Welt 18.9.2017 [zit. 25.5.2018]. Online im Internet: <https://www.welt.de/regionales/rheinland-pfalz-saarland/article168772424/635-000-Besucher-beim-Wurstmarkt.html>

Willkomm Gemeinschaft. Andergasser Fest [online]. Willkomm Gemeinschaft 2008 [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.willkomm-neustadt.de/presse/09/05/andergasser-fest/>

Youtube. Was ist das Schönste am Wurstmarkt? [online]. Youtube 9.9.2017 [zit. 25.5.2018]. Online im Internet:

Zum Wohl. Die Pfalz. Deutsches Weinlesefest mit w.i.n.e.FESTival [online]. [zit. 1.4.2018]. Online im Internet: <https://www.pfalz.de/pfalz-booking/de/event/detail/RPT/98a1a319-3396-41f8-94fc-47a752c86e85/event>

ANDERE QUELLEN

Mondovino. Dokumentation, 135 Min., USA, Frankreich 2004, Regie: Jonathan Nossoter. (Kritischer Dokumentarfilm über die Globalisierungsprozesse der Weinwelt)

ANHANG

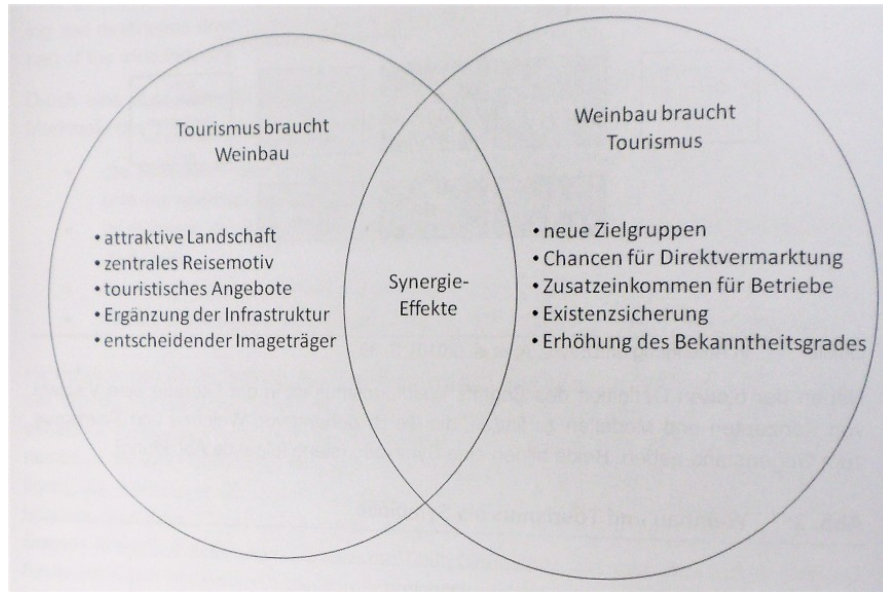
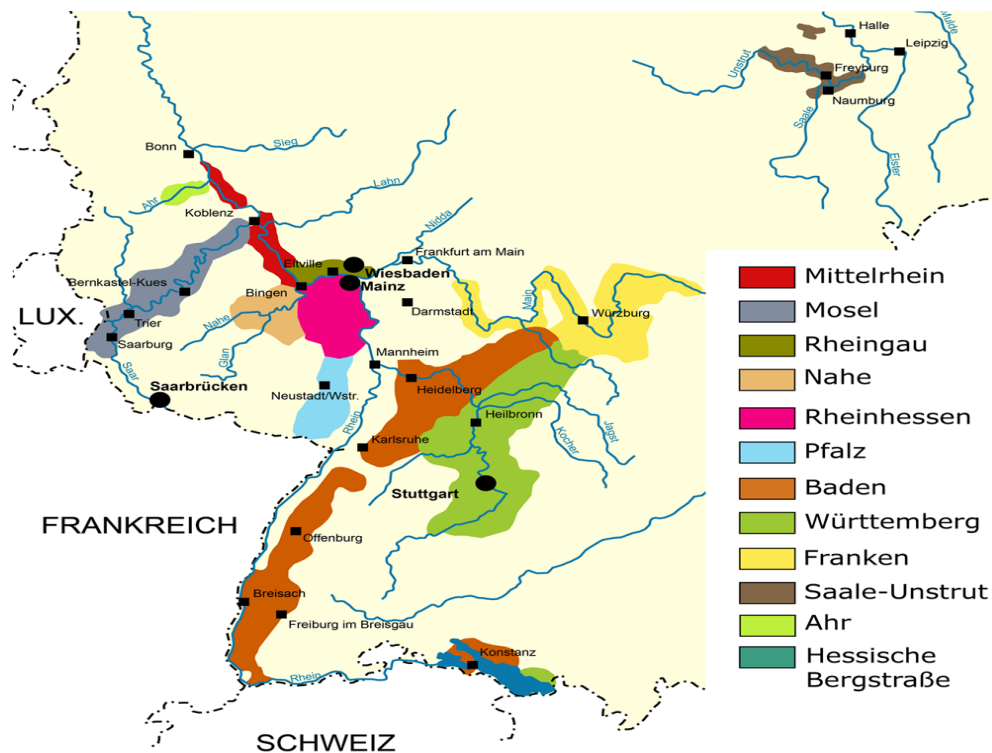


Abbildung 1: Wechselseitige Beziehung von Weinbau und Tourismus¹³⁶



¹³⁶ Vgl. Die Erwartungshaltung von Weintouristen in Deutschland [online]. Bundesministerium für Ernährung und Landschaft. August 2015. [21.11.2017]. Online im Internet: <http://buel.bmel.de/index.php/buel/article/view/73/HanF%20-%202093%20-%20BüL.html>

Abb. 2. Die deutschen Weingebiete¹³⁷



Abb. 3: Eine 5000 Jahre alte Abbildung aus Ur, die Höflinge trinken den Wein mit dem König¹³⁸



Abb. 4: Weinparade in Würzburg¹³⁹

¹³⁷ Weingutscout. Weingutscout vermittelt reisen in Deutsche Weinbaugebiete. [online]. [zit. 25.6.2018]. Online im Internet: <https://www.weingutscout.de/weinregionen/deutsche-weinregionen/uebersicht-der-weinregionen/>

¹³⁸ JOHNSON, Hugh. Příběh vína. Praha: Slovart, 2008. ISBN 978-80-7391-063. S. 21

¹³⁹ Weinparade Würzburg. Das Fest [online]. [zit. 25.3.2018]. Online im Internet: <https://www.weinparade.de/das-fest/>



Abb. 5: Schubkärchstände auf dem Bad Dürkheimer Wurstmarkt vor der Besucherankunft¹⁴⁰



Abb. 6: Der Dürkheimer Riesenfaß auf dem Wurstmarktplatz¹⁴¹

¹⁴⁰ Archiv Radka Dohnalová

¹⁴¹ Archiv Radka Dohnalová

Weinfest	Jahrmarkt	Kirchenfest	Verkehrserhöhung	Andere
Winzerfest im Britzer Garten				
Mainzer Weinmarkt			JA	
Pfälzer Weinfest in Landau an der Isar				JA
Stuttgarter Weindorf			JA	
Trier Weinfest im Stadtteil Olewig			JA	
Weinsommer Bremen			JA	
Würzburger Weinparade			JA	
Anerkennung des Festes			JA	JA
Deidesheimer Weinkerwe	JA	JA		
Deutsches Weinlesefest			JA	
Fest der 100 Weine			JA	
Nußdorfer Nacht der offenen Keller			JA	
St. Martin Weinweg			JA	
Wurstmarkt	JA	JA		

Abb. 7: Ergebnisse zu den Weinrentstellungen

Weinfest	Jahrmarkt	Musik	Feuerwerk	Wahl der Weinprinzessinnen
Winzerfest im Britzer Garten				
Mainzer Weinmarkt	JA	JA	JA	
Pfälzer Weinfest in Landau an der Isar		JA		
Stuttgarter Weindorf	JA			
Trier Weinfest im Stadtteil Olewig		JA	JA	
Weinsommer Bremen	JA	JA		
Würzburger Weinparade				
Anerkennung des Festes		JA		JA
Deidesheimer Weinkerwe	JA	JA		JA
Deutsches Weinlesefest	JA	JA	JA	JA
Fest der 100 Weine		JA		JA
Nußdorfer Nacht der offenen Keller				
St. Martin Weinweg		JA		
Wurstmarkt	JA	JA	JA	JA

Abb. 8: Ergebnisse zu den Weinfestprogrammen